

JAHRESBERICHT 2025

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG | SACHGEBIETE



WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN



FREIWillIGE
FEUERWEHR
STADT | HALLEIN



Hier gehts zum Video!

Um das Jahr 2025 noch einmal in Erinnerung zu rufen, hat unser Sachgebiet für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation einen Videorückblick zusammengestellt. Dieser zeigt eine Auswahl an Einsätzen, Übungen, Veranstaltungen sowie verschiedenen Bewerben und Leistungsprüfungen des vergangenen Jahres.



IMPRESSUM

Herausgeber und für den

Inhalt verantwortlich:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein
Ortsfeuerwehrkommandant BR Sebastian Wass

Redaktion:

OVI Alexander Hofer
OV Karina Tschematschar



BR Sebastian Wass

Gestaltung & Layout:

OVI Alexander Hofer

Textnachbereitung:

OBI Gerhard Wellek

Kontakt:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hallein
Neualmerstraße 19
5400 Hallein
Tel.: +43 6245 80 400
Mail: info@feuerwehr-hallein.at



OVI Alexander Hofer



OV Karina Tschematschar



OBI Gerhard Wellek

Fotocredit:

Alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt!

© FF Hallein, LZ Bad Dürrenberg, LFV Salzburg, Drohne Tennengau
ABI Rupert Unterwurzacher, OVI Alexander Hofer, OVI Pasquale Ascione, Adi Aschauer

Vorbehaltlich Irrtümer sowie Satz- & Druckfehler!



BR Sebastian Wass
Ortsfeuerwehrkommandant der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hallein

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kameradinnen und Kameraden, werte Unterstützerinnen und Unterstützer der Feuerwehr Hallein!

Der vorliegende Jahresbericht 2025 gibt einen umfassenden Überblick über die Tätigkeiten, Einsätze und Entwicklungen der Feuerwehr Hallein im abgelaufenen Jahr. Er dokumentiert nicht nur Zahlen und Statistiken, sondern spiegelt vor allem das Engagement, die Einsatzbereitschaft und den hohen Ausbildungsstand unserer Mitglieder wider, die tagtäglich für die Sicherheit der Bevölkerung unserer Stadt sorgen.

Das Jahr 2025 war geprägt von einer Vielzahl unterschiedlichster Einsätze und Herausforderungen. Neben Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen rückten auch wetterbedingte Schadenslagen sowie anspruchsvolle Sonderlagen in den Fokus. Die steigende Komplexität moderner Einsatzszenarien erfordert ein hohes Maß an Fachwissen, Koordination und Flexibilität. Die Feuerwehr Hallein konnte diese Anforderungen dank kontinuierlicher Ausbildung, moderner Ausrüstung und vor allem durch den unermüdlichen Einsatz ihrer Mitglieder erfolgreich bewältigen.

Ein besonderer Schwerpunkt des Einsatzjahres 2025 war der Großbrand bei der Firma EMCO, der einen der herausforderndsten Einsätze der letzten Jahre darstellte. Dieser Einsatz verlangte von allen beteiligten Kräften höchste Professionalität, Ausdauer und eine reibungslose Zusammenarbeit über Organisations- und Gemeindegrenzen hinweg. Der mehrstündige Einsatz zeigte eindrucksvoll, wie wichtig eine gute Vorbereitung, klare Führungsstrukturen und eingespielte Abläufe sind. Gleichzeitig wurde deutlich, welchen Stellenwert die überörtliche Zusammenarbeit mit Nachbarfeuerwehren und anderen Einsatzorganisationen hat. Der Einsatz bei der Firma EMCO steht exemplarisch für die Leistungsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Feuerwehr Hallein.

Neben dem Einsatzdienst bildeten Aus- und Weiterbildung auch im Jahr 2025 einen zentralen Bestandteil unserer Arbeit. Regelmäßige Übungen, Schulungen und Lehrgänge stellten sicher, dass unsere Kameradinnen und Kameraden auf dem neuesten Stand der Technik und Taktik bleiben. Ein besonderes Augenmerk wurde dabei auf die Menschenrettung, den technischen Einsatz, die Vegetationsbrandbekämpfung sowie die Führungsausbildung gelegt. Um auch bei komplexen Lagen rasch und sicher handeln zu können, wurde an einem weiteren standardisierten Ablauf (FH-SEM) gearbeitet.

Die Feuerwehr Hallein ist jedoch weit mehr als eine reine Einsatzorganisation. Sie ist ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens unserer Stadt. Die Jugendarbeit nimmt dabei einen besonderen Stellenwert ein. Unsere Feuerwehrjugend ist die Grundlage für die Zukunft unserer Einsatzorganisation und vermittelt jungen Menschen Werte wie Kameradschaft, Verantwortung, Disziplin und Hilfsbereitschaft. Dieses Engagement ist eine Investition in die Sicherheit von morgen. Erfreulich zu erwähnen ist auch, dass wir wieder neue Kameradinnen und Kameraden in unseren Reihen aufnehmen konnten. Nach fast 37,5 Jahren als hauptamtlicher Mitarbeiter durfte OBI Gerhard Wellek im August 2025 seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. OBI Gerhard Wellek bleibt uns in seiner ehrenamtlichen Funktion erhalten und bildet weiterhin eine große Stütze der Feuerwehr Hallein. Als hauptamtlicher Mitarbeiter folgte OFM Manuel Siegl, der mit April seine Tätigkeit aufgenommen hat.

VORWORT DES ORTSFEUERWEHRKOMMANDANTEN

Ein aufrichtiger Dank gilt allen aktiven Kameradinnen und Kameraden, die im Jahr 2025 ihre Freizeit und ihre Kraft in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben. Ehrenamtliches Engagement auf diesem Niveau ist keine Selbstverständlichkeit und verdient höchste Anerkennung. Ebenso danken wir unseren nichtaktiven Kameraden, die der Feuerwehr Hallein weiterhin eng verbunden sind.

Besonderer Dank gebührt auch den Familien und Angehörigen unserer Mitglieder. Sie tragen die Einsatzbereitschaft mit, zeigen Verständnis für kurzfristige Alarmierungen und stehen hinter den Frauen und Männern, die für die Sicherheit unserer Stadt einstehen. Ohne diesen Rückhalt wäre der Feuerwehrdienst in dieser Form nicht möglich.

Die gute Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Hallein, den politischen Verantwortungsträgern sowie mit allen Blaulicht- und Einsatzorganisationen war auch im Jahr 2025 ein wesentlicher Erfolgsfaktor. Ebenso bedanken wir uns bei Betrieben und Unterstützern, die durch ihr Vertrauen einen wichtigen Beitrag zur Arbeit der Feuerwehr leisten.

Der Jahresbericht 2025 zeigt deutlich, dass moderne Ausrüstung und Infrastruktur wichtig sind – entscheidend sind jedoch die Menschen, die Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen und im Ernstfall handeln. Kameradschaft, Zusammenhalt und gegenseitiges Vertrauen bilden das Fundament der Feuerwehr Hallein.

Mit Blick auf die kommenden Jahre werden die Anforderungen an die Feuerwehr weiter steigen. Umso wichtiger ist es, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig offen für neue Entwicklungen zu bleiben. Die Feuerwehr Hallein wird diesen Weg weiterhin engagiert, professionell und im Dienste der Bevölkerung gehen.

Dieser Jahresbericht soll informieren, dokumentieren und vor allem Danke sagen – allen, die die Feuerwehr Hallein im Jahr 2025 unterstützt, begleitet und getragen haben.

Es erfüllt mich mit Stolz, der Kommandant dieser herausragenden Feuerwehr sein zu dürfen!

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Ortsfeuerwehrkommandant



BR Sebastian Wass

HAUPTWACHE HALLEIN

Vorwort des Ortsfeuerwehrkommandanten	Seite 02
Totengedenken	Seite 05
Gemeinde & Einsatzgebiet	Seite 06
Einsatzzusammenstellung (Hauptwache + Löschzug)	Seite 07
Einsatzgeschehen	Seite 08
Monatliche Einsatzstatistik (Hauptwache + Löschzug)	Seite 23
Gesamtstundenaufwand (Hauptwache + Löschzug)	Seite 25
Organisation der Hauptwache Hallein	Seite 26
Bezirksfeuerwehrtag Tennengau	Seite 32
Florianifeier 2025 mit Fahrzeugweihe	Seite 33
Beförderungen & Auszeichnungen	Seite 35
Ehrentafel	Seite 37
Ausbildung	Seite 38
Kurs- & Seminarbesuche	Seite 43
Fahr- & Maschinistenausbildung	Seite 47
Bewerbe & Leistungsprüfungen	Seite 49
Feuerwehrjugend	Seite 53
Tauchdienst	Seite 57
Wasserdienst	Seite 58
Gefahrgut & Messdienst	Seite 60
Technik & Beschaffung	Seite 62
Funk & Nachrichtenwesen	Seite 64
Atem- & Körperschutz	Seite 66
Vorbeugender Brandschutz	Seite 67
Öffentlichkeitsarbeit & Dokumentation	Seite 68
Veranstaltungen	Seite 69

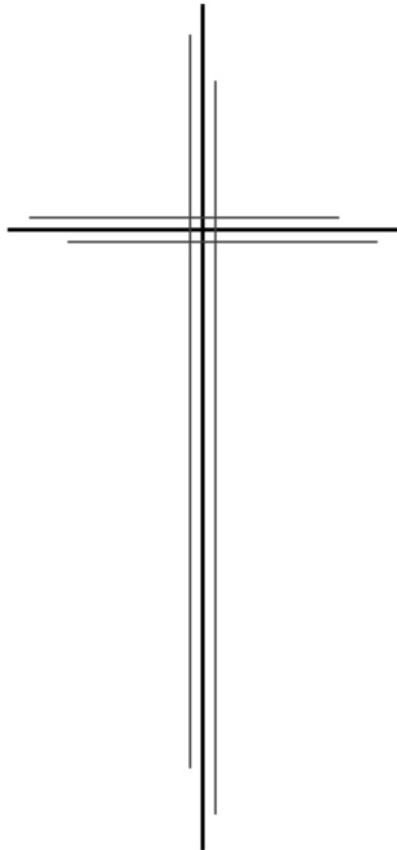
LÖSCHZUG BAD DÜRRNBERG

Vorwort des Löschzugskommandanten	Seite 75
Einsatzgeschehen	Seite 77
Monatliche Einsatzstatistik	Seite 81
Gesamtstundenaufwand	Seite 83
Organisation des LZ Bad Dürrnberg	Seite 84
Florianifeier mit Beförderungen & Auszeichnungen	Seite 86
Ausbildung & Übungen	Seite 88
Atem- & Körperschutz	Seite 92
Fuhrpark Fahr- & Maschinistenausbildung	Seite 93
Erweiterung des Feuerwehrhauses	Seite 94
Maskenball	Seite 95

TOTENGEDENKEN

*IN EHRFURCHT GEDENKEN WIR UNSERER TOTEN
FEUERWEHRKAMERADEN DER FEUERWEHR HALLEIN UND
DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG.*

IHRE KAMERADSCHAFT UND TREUE SEIEN UNS EIN VORBILD.



IM BESONDEREN AN

OLM ALEXANDER BREIT
† 23.01.2025

GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR!

GEMEINDE & EINSATZGEBIET

Als zweitgrößte Stadt im Bundesland Salzburg ist Hallein nicht nur die Bezirkshauptstadt des Tennengaus, sondern auch industrieller, kultureller, wirtschaftlicher und schulischer Mittelpunkt des Tennengaus.

Aufgrund der Einwohnerzahl und Gästebetten ist Hallein der Ortsklasse 5 zugeteilt. Diese Einstufung bringt hohe Anforderungen an die feuerwehrtechnische Ausrüstung mit sich.

ZAHLEN & DATEN

Gesamtfläche:	27 km ² - aufgeteilt in 9 Katastralgemeinden
Einwohner:	21.654 (Stand: 01.01.2025 - Statistik Austria)
Arbeitsstätten:	1.752 (Stand: 31.10.2023 - Statistik Austria)



EINSATZSCHWERPUNKTE

Großindustrie / Gewerbebetriebe	Seniorenheime	Altstadtbereich
Chemiebetriebe	Schulen & Internate	Kirchen & Museen
Kranken- & Kuranstalten	Kindergärten	Öffentliche Gebäude
ÖBB Tauernbahnstrecke	Tauernautobahn (A10)	Bundes- & Landesstraßen

LÖSCHWASSERVERSORGUNG

330 Hydranten	Mühlbach
Salzach	Königsseeache
Almfluss	Kothbach

EINSATZZUSAMMENSTELLUNG (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Im Berichtsjahr 2025 musste die Feuerwehr Hallein mit dem Löschzug Bad Dürnberg zu **330 Hilfeleistungen** ausrücken.

Aufteilung der Einsätze	Hauptwache	Löschzug	Gesamt
Brandeinsätze	61	11	72
Technische Einsätze	162	14	176
Fehlalarme	54	7	61
Brandsicherheitswachen	16	5	21
Gesamt	293	37	330

Unterteilung der Brandeinsätze

Großbrände	4	4	8
Mittelbrände	2	0	2
Kleinbrände	16	5	21
Vor Eintreffen der FF gelöscht	4	1	5
Sonstiges Ausmaß	35	1	36
Gesamt	61	11	72

Unterteilung der technischen Einsätze

Befreien von Menschen aus Notlagen	13	1	14
Insekteneinsätze	3	1	4
KFZ-Bergung, Freimachen von Verkehrswegen	22	7	29
Hochwassereinsätze	1	1	2
Öl- und Chemieeinsätze	20	2	22
Auspumparbeiten	1	0	1
Einsätze nach Sturmschäden	1	1	2
Wasserversorgung mit TLF	4	0	4
Befreien von Tieren	15	0	15
Liftöffnungen	13	0	13
Türöffnungen	40	1	41
Schnee- und Lawineneinsätze	0	0	0
Einsätze auf Gewässern und Tauchdienst	7	0	7
Sonstige Hilfeleistungen	22	0	22
Gesamt	162	14	176

Bereitschaftsdienste

Bereitschaftsdienste	64	0	64
----------------------	----	---	----

FAHRZEUGBRAND AUF DER TAUERNAUTOBAHN A10

Am 03. Jänner 2025 wurde die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Hallein um 06:06 Uhr zu einem Fahrzeugbrand auf der Tauernautobahn A10 in Fahrtrichtung Salzburg alarmiert.

Bei Eintreffen des Einsatzleiters befand sich das Fahrzeug am Pannenstreifen bereits in Vollbrand. Erste Löschversuche durch die Autobahnpolizei blieben erfolglos. Umgehend sicherte das Vorausfahrzeug die Einsatzstelle ab, während ein Atemschutztrupp mit der Polylöschanlage die Brandbekämpfung aufnahm.

Anschließend wurden Nachlöscharbeiten mit dem HD-Rohr des Tanklöschfahrzeuges 2 durchgeführt. Um sicherzustellen, dass keine Glutnester mehr vorhanden waren, wurde die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und der PKW mit einer Wärmebildkamera kontrolliert.

Der Einsatz konnte zügig abgeschlossen werden, sodass die Einsatzkräfte kurze Zeit später wieder in die Feuerwehr einrücken konnten. Während des Einsatzes war auf der Autobahn lediglich eine Fahrspur für den Verkehr freigegeben.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, VRFA-Tunnel, TLFA 4000, TLFA 3000, SRFKA, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 25

Einsatzleiter: BR Sebastian Wass

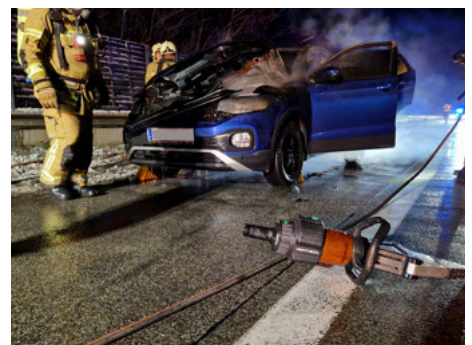
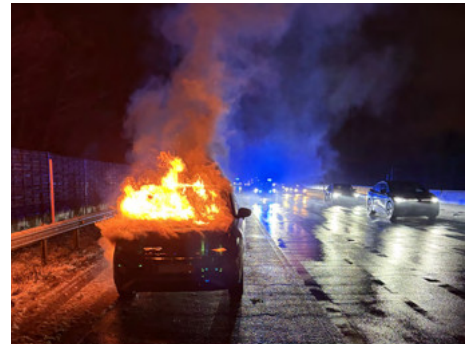
Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Autobahnpolizei

ASFINAG

Abschleppunternehmen



VERKEHRSUNFALL AUF DER TAUERNAUTOBAHN A10



Die diensthabende Bereitschaft 3 wurde am Sonntag, den 09. Februar 2025, um 13:49 Uhr zu einem Verkehrsunfall auf der Tauernautobahn A10 in Fahrtrichtung Salzburg alarmiert. Der Unfall ereignete sich zwischen dem Parkplatz Bruderloch und der Abfahrt Hallein.



Beim Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass es zu einem Auffahrunfall zwischen einem Pkw und einem Lkw gekommen war. Die verletzte Person aus dem Pkw konnte bereits durch Ersthelfer aus dem Fahrzeug befreit und vom Roten Kreuz medizinisch versorgt werden. Zur weiteren Behandlung war auch die Besatzung des Notarzthubschraubers Christophorus 6 vor Ort.

Die Feuerwehr übernahm die Sicherungsmaßnahmen, baute den Brandschutz auf und klemmte die Fahrzeugbatterie ab. Nach Freigabe durch die Polizei wurde das verunfallte Fahrzeug mittels Seilwinde vom Anhänger des Lkw entfernt. Anschließend wurden ausgelaufene Betriebsmittel gebunden, um eine weitere Gefährdung des Verkehrs zu verhindern. Der Fahrer des Lkw blieb unverletzt.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, SRFKA

Ausgerückte Mannschaft: 15

Einsatzleiter: BI Michael Stangassinger

Weiters:

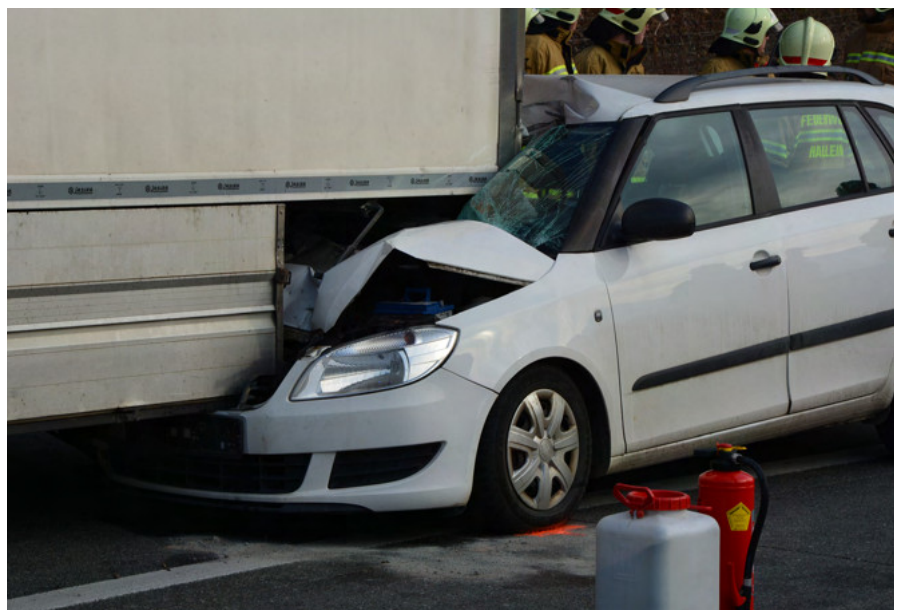
Rotes Kreuz Hallein

Notarzthubschrauber Christophorus 6

Autobahnpolizei

ASFINAG

Abschleppunternehmen



FORSTUNFALL AM DÜRRNBERG

Am 17. Februar 2025 wurden die Hauptwache und der Löschzug Bad Dürrenberg gegen Mittag zu einem Forstunfall am Dürrenberg alarmiert. Der Unfall ereignete sich in einem Waldstück etwa 2 km von der befestigten Straße entfernt, was die Anfahrt und Versorgung erschwerte.

Um die Rettungsarbeiten zu unterstützen, wurde umgehend das Versorgungsfahrzeug mit Allrad (VFA) nachalarmiert. Vor Ort stellte der Einsatzleiter fest, dass die verunfallte Person ansprechbar, jedoch unter einem Baum eingeklemmt war.

Das VFA wurde genutzt, um Ausrüstung wie Hebekissen, Unterbaumaterial, Motorsägen sowie eine Schleifkorbtrage und die Sanitäter zur Unfallstelle zu bringen. Auf halber Strecke war jedoch ein Weiterkommen mit dem Fahrzeug nicht mehr möglich, weshalb alle Einsatzkräfte samt Ausrüstung zu Fuß zur Unfallstelle vordrangen.

Nach der Sicherung des Baumes mittels Zurrgurten wurde dieser mit Hebekissen angehoben und der eingeklemmte Forstarbeiter befreit. Im Anschluss wurde die verletzte Person den Sanitätern zur weiteren Versorgung übergeben. Die Feuerwehr unterstützte auch beim Abtransport des Verletzten.

Der Forstarbeiter hatte großes Glück und erlitt nur leichte Verletzungen. Nach gut einer Stunde konnten die Einsatzkräfte wieder einrücken.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 21

Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, SRFKA, VFA, OFK

Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 10

Fahrzeuge: LFA, TLFA 3000

Einsatzabschnittsleiter LZ: OBI Manfred Schörghofer

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein



VOLLBRAND EINER BIENENHÜTTE



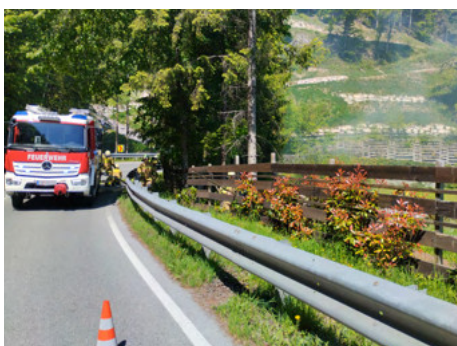
Am 1. Mai 2025 um 12:31 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Hallein zu einem Brandeinsatz im Bereich der Dürrnberg Landesstraße alarmiert. Bereits bei der Anfahrt war eine deutliche Rauchentwicklung sichtbar.



Beim Eintreffen der ersten Kräfte stellte sich heraus, dass eine freistehende Bienenhütte in Vollbrand stand. Die Flammen hatten bereits große Teile der Hütte erfasst, eine unmittelbare Gefahr für Personen bestand jedoch nicht. Aufgrund der Nähe zum angrenzenden Wald bestand erhöhte Ausbreitungsgefahr. Durch den Besitzer wurden die Einsatzkräfte auf eine 11kg Propangasflasche im Objekt hingewiesen.



Unter der Einsatzleitung von BR Sebastian Wass wurden umgehend Löschmaßnahmen eingeleitet. Die Feuerwehr Hallein begann durch die beiden Tanklöschfahrzeuge (TLFA 3000, TLFA 4000) mit einem Hochdruckrohr und 2 C-Hohlstrahlrohren eine umfassende Brandbekämpfung. Da sich die umliegende Vegetation bereits entzündete, wurde eine zusätzliche Löschleitung vom Rüstlöschfahrzeug (RLFA) vorgenommen. Unterstützung kam von den Kameraden des LZ Bad Dürrnberg, welche die Verkehrsabsicherung auf der Dürrnberg Landesstraße durchführten und die Tanklöschfahrzeuge mit Wasser versorgten. Drei Atemschutztrupps wurden eingesetzt, um die Löscharbeiten in unmittelbarer Brandnähe durchzuführen. Parallel dazu wurde die Umgebung mit einer Wärmebildkamera kontrolliert, um eine mögliche Ausbreitung auf die Vegetation auszuschließen.



Während des Einsatzes war die Dürrnberg Landesstraße erschwert passierbar. Nach Abschluss der Löscharbeiten sowie der Kontrolle auf Glutnester wurde der Einsatz um 13:45 Uhr beendet. Die Brandursache ist derzeit noch Gegenstand polizeilicher Ermittlungen. Um 16:00 wurde die Einsatzstelle nochmals kontrolliert, es konnten keine Glutnester mehr festgestellt werden.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 31
Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, VFA
Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass

LZ Bad Dürrnberg: Mannschaftsstärke: 10
Fahrzeuge: LFA, TLFA 3000
Einsatzabschnittsleiter LZ: OBI Manfred Schörghofer



Weiters:

Polizeiinspektion Hallein

KELLERBRAND IN DER HALLEINER ALTSTADT

Um 01:11 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Hallein am 23. Mai 2025 zu einem Kellerbrand in der Halleiner Altstadt alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters wurde eine starke Rauchentwicklung aus dem Bereich der Kellerabteile festgestellt, welche sich im Erdgeschoß, direkt neben dem Haupteingang eines Mehrparteienhauses befinden. Das Stiegenhaus war zu diesem Zeitpunkt bereits teilweise verraucht, die Bewohner hielten die Türe zum Stiegenhaus geschlossen und wiesen auf mehrere E-Scooter im Keller hin.

Unverzüglich wurde ein Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeugs 1 zur Brandbekämpfung im Innenangriff eingesetzt, während gleichzeitig ein weiterer Trupp des Rüstlöschfahrzeugs mit Belüftungsmaßnahmen begann. Im Verlauf des Einsatzes wurden weitere Atemschutztrupps vom Tanklöschfahrzeug 2 sowie vom Löschfahrzeug zur Unterstützung und Ablöse eingesetzt. Insgesamt standen sieben Atemschutztrupps im Einsatz, um den Brand unter schwerem Atemschutz einzudämmen und das Gebäude rauchfrei zu machen.

Die Feuerwehr evakuierte insgesamt 20 Bewohner aus dem Gebäude. Drei von ihnen wurden vom Roten Kreuz mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht. Die evakuierten Personen wurden vorübergehend im nahegelegenen Musikum untergebracht. Parallel dazu wurden alle Wohnungen sowie das Stiegenhaus mit einem CO-Messgerät kontrolliert und konnten nach Freigabe wieder betreten werden. Der betroffene Kellerraum wurde von der Polizei als Tatort gesichert.

Um 02:24 Uhr konnte der Einsatzleiter „Brand unter Kontrolle“ melden. Die Kellerabteile wurden teilweise ausgeräumt und unter anderem auch Propangasflaschen geborgen und in Sicherheit gebracht. Um 03:00 Uhr waren sämtliche Brandstellen gelöscht, verbliebene Holzverkleidungen wurden entfernt und mit Netzmittel behandelt, um ein Wiederaufflammen zu verhindern. Um 03:18 Uhr wurde schließlich „Brand aus“ gemeldet. Die Druckbelüftung des Gebäudes wurde fortgesetzt, um restliche Rauchgase zu entfernen. Der Rückbau und die Aufräumarbeiten dauerten bis in die frühen Morgenstunden.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, LFA, ASF, VF, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 39

Einsatzleiter: BR Sebastian Wass

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein mit Einsatzleiter

Polizeiinspektion Hallein mit Brandursachenermittler



BRAND IN LAGERHALLE - GROSSEINSATZ IN KALTENHAUSEN

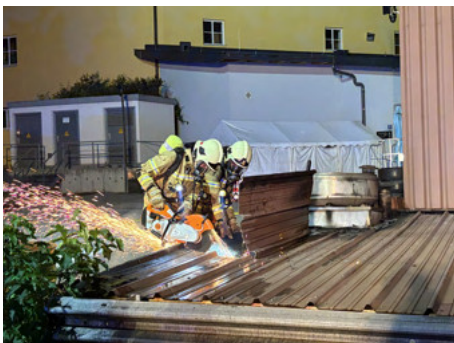


Die Hauptwache sowie der Löschzug Bad Dürrenberg wurden am Dienstag, den 10. Juni 2025, um 02:40 Uhr zu einem Brandeinsatz auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei in Kaltenhausen alarmiert.

Laut Alarmierungstext handelte es sich zunächst um einen Brand in einem Hotel bzw. einer Gaststätte. Erst beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte vor Ort stellte sich heraus, dass eine Lagerhalle in Brand geraten war. Bereits von weitem war starke Rauchentwicklung, Feuerschein sowie mehrere Explosionen wahrnehmbar.



Die Lageerkundung ergab, dass sich in der Lagerhalle mehrere Fahrzeuge im Vollbrand befanden. Unverzüglich wurde die Brandbekämpfung von außen eingeleitet. Die Drehleiter übernahm die Ausleuchtung der Einsatzstelle und führte parallel über das Wenderohr eine Brandrauchkühlung durch. Zeitgleich nahmen insgesamt drei Atemschutztrupps die Brandbekämpfung im Innenangriff mit drei C-Hohlstrahlrohren auf.



Die Löscharbeiten konnten aus Sicherheitsgründen nur aus der Deckung erfolgen, da bereits massive Teile der Hallendecke abgeplatzt waren. Zur weiteren Kühlung der Gebäudestruktur wurde ein Wasserwerfer des Tanklöschfahrzeug Bad Dürrenberg eingesetzt. Die Wasserversorgung war über zwei Hydranten am Betriebsgelände sichergestellt.

Zum Abschluss des Einsatzes wurde die Brandstelle mittels Netzmittel und zwei C-Hohlstrahlrohren nachbehandelt, um eine weitere Temperaturreduktion und eine Wiederentzündung des Brandguts zu verhindern. Insgesamt standen sieben Atemschutztrupps im Einsatz.



Zur Schadensursache sowie zur Höhe des Schadens liegen uns keine Informationen vor. Die Ermittlungen wurden von der Polizei aufgenommen.

Gegen 08:00 Uhr wurden die letzten Nachlöscharbeiten durchgeführt. Die Einsatzstelle konnte danach an einen Betriebsangehörigen übergeben werden.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 47
Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, LFA, ASF, VF, VFA, MTF
Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 18
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA
Einsatzabschnittsleiter LZ: OBI Manfred Schörghofer

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein mit Einsatzleiter

Polizeiinspektion Hallein



BRAND EMCO: MASSIVE RAUCHSÄULE ÜBER HALLEIN

Am 01. Juli 2025 um 17:20 Uhr wurde die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Hallein zu einem Brandmeldealarm bei der Firma Emco in Rif alarmiert. Bereits während der Anfahrt war eine massive, weithin sichtbare Rauchsäule über dem Industrieobjekt zu erkennen. Aufgrund dieser Feststellung erfolgte noch auf der Anfahrt die Nachalarmierung des Löschzuges Bad Dürrenberg.

Lage bei Eintreffen

Beim Eintreffen bot sich den Einsatzkräften ein dramatisches Bild: Eine Lagerhalle stand bereits in Vollbrand. Flammen schlugen meterhoch aus dem Dach, und dichter Rauch breitete sich rasch aus, wodurch angrenzende Gebäudeteile akut gefährdet waren. Die enorme Hitze machte es zunächst unmöglich, sich dem Brand direkt zu nähern. Ein umfassender Löschangriff mittels Wenderohr der Drehleiter Hallein sowie 3 AS-Trupps wurde eingeleitet.

Die oberste Priorität zu diesem Zeitpunkt war das Übergreifen der Flammen auf ein angrenzendes Bürogebäude und weitere Gebäudeteile zu verhindern. Noch während der Erkundung wurde die Freiwillige Feuerwehr Berchtesgaden, welche mit der Drehleiter, einem Löschfahrzeug und dem Kommandofahrzeug anrückten, alarmiert. Auch das LUF-Golling wurde unmittelbar nachalarmiert.

Die Einsatzstelle wurde in zwei Einsatzabschnitte - Nord & Süd - aufgeteilt.

Durchgeführte Einsatzmaßnahmen

Bereits um 17:47 Uhr wurde die Betriebsfeuerwehr AustroCel nachalarmiert (Alarmstufe 2), um zusätzliche Kräfte an die Einsatzstelle zu bringen. Kurz darauf wurde die Freiwillige Feuerwehr Anif mit dem Löschzug Niederalp sowie die Bühne Golling alarmiert. Auch das Einsatzleitfahrzeug KDO Tennengau mit der Drohne Tennengau wurde zur Lageführung nachalarmiert. Um 18:12 Uhr, wurde der sogenannte AT-Alert von der BH Hallein aktiviert - eine Warnung für die Bevölkerung im Nahbereich des Brandobjektes, sich möglichst nicht im Freien aufzuhalten und Fenster sowie Türen geschlossen zu halten.

Die Lage verschärfte sich weiter, unter anderem begann die Halle einzustürzen, sodass um 18:16 Uhr Alarmstufe 3 (Feuerwehren Adnet und Oberalm) ausgelöst wurde. Gleichzeitig wurde auch das Großtanklöschfahrzeug (GTLF) der Berufsfeuerwehr Salzburg angefordert, um eine ausreichende Löschwasserversorgung sicherzustellen.

Die Kräfte vor Ort konzentrierten sich zunächst auf eine massive Riegelstellung. Mit mehreren Strahlrohren, Wasserwerfern, drei Drehleitern und einer Bühne wurde versucht, das Übergreifen der Flammen auf das angrenzende Bürogebäude, der IT-Infrastruktur sowie





auf weitere Gebäudeteile zu verhindern. Gleichzeitig begann die Brandbekämpfung von außen, da ein Innenangriff aufgrund der Einsturzgefahr der Hallenkonstruktion zu gefährlich war. Die Drohne Tennengau lieferte der Einsatzleitung ein klares Lagebild aus der Luft und unterstützte sowohl bei der Koordination der Einsatzkräfte als auch beim Auffinden von Hotspots.

Da der Brand jedoch weiterhin nicht unter Kontrolle war und die hohe Brandlast in der Halle eine enorme Hitzestrahlung verursachte, sowie weitere Zubringerleitungen von der Königsseeache eingerichtet werden mussten, wurde die Alarmstufe gegen 18:32 Uhr auf Alarmstufe 4 (Feuerwehren Bad Vigaun, Puch und Kuchl) erhöht.



Parallel dazu wurde vom Atemschutzfahrzeug Tennengau ein Atemschutzsammelplatz eingerichtet, da durch das enorme Schadensausmaß eine große Zahl an Atemschutztrupps notwendig war. Das Einsatzleitfahrzeug Tennengau errichtete gemeinsam mit dem Kommandofahrzeug Hallein eine örtliche Einsatzleitung und stellte die Lageführung sowie die Einsatzdokumentation sicher. Durch die Bezirkshauptmannschaft Hallein wurde um 18:35 Uhr die Totalsperre der Salzburger Straße angeordnet.



Weiterer Einsatzverlauf

Aufgrund der Meldung des Wasserversorgers, dass bei gleichbleibender Wasserentnahme aus dem Hydrantennetz eine Wasserknappheit für Hallein bestehen würde, wurden im weiteren Verlauf bis zu vier Zubringerleitungen von der gut einen Kilometer entfernten Königsseeache aufgebaut. Zusätzlich wurde ein Tankpendelverkehr mit mehreren Tanklöschfahrzeugen eingerichtet, um die Löschwasserversorgung sicher zu stellen. Trotz mehrfacher Schlauchplatzer, Druckproblemen und Herausforderungen bei der Wasserversorgung blieben drei bis vier Zubringerleitungen über mehrere Stunden im Vollbetrieb.



Trotz aller Maßnahmen dauerte es bis etwa 20:00 Uhr, bis die Einsatzleitung erstmals „Brand unter Kontrolle“ melden konnte. Dank der Riegelstellung und dem konzentrierten Löschangriff von außen, konnte das Feuer schließlich eingedämmt werden, sodass ein Übergreifen auf das benachbarte Bürogebäude sowie der angrenzenden Produktionshalle verhindert wurde.



Allerdings war der Einsatz damit längst nicht vorbei: Im weiteren Verlauf mussten immer wieder hartnäckige Glutnester bekämpft werden. Gegen 21:00 Uhr wurde auch ein Metallbrand in der Mitte der Halle lokalisiert. Teile der Dachkonstruktion wurden mithilfe von 2 Mobilkränen geöffnet, um gezielt Wasser von oben einzuleiten. Insbesondere im hinteren Bereich der Lagerhalle flammten immer wieder kleinere Brandstellen auf, die durch den Einsatz mehrerer Atemschutztrupps aber rasch gelöscht werden konnten.

EINSATZGESCHEHEN

Kurz nach Mitternacht konnte für die Bevölkerung Entwarnung gegeben werden. Der Brand war zu diesem Zeitpunkt soweit eingedämmt, dass keine weitere Gefährdung für die Bevölkerung bestand. Gegen 01:46 Uhr ordnete der Einsatzleiter das vorläufige Einstellen der Löscharbeiten an, um weitere Glutnester per Drohne zu orten.

Die Nachlöscharbeiten zogen sich bis in die frühen Nachmittagsstunden des nächsten Tages. Gegen 14:00 Uhr konnte die Einsatzstelle schließlich an die Betriebsangehörigen übergeben werden. Der Löschzug Bad Dürrenberg fuhr am Abend gegen 17:30 Uhr erneut zur Einsatzstelle, um bekannte Hotspots zu kontrollieren und etwaige Stellen mittels Netzmittel abzulöschen. Erst danach konnte endgültig „Brand aus“ gemeldet werden.

Ermittlung zur Brandursache

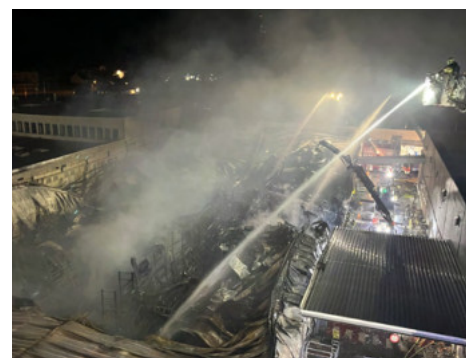
Unmittelbar nach dem Löscherfolg begannen die Untersuchungen zur Ursache des Brandes, die zunächst noch im Dunkeln lag. Noch während der laufenden Löscharbeiten nahmen die Bezirksbrandermittler der Polizei erste Ermittlungen auf, um Hinweise auf den Auslöser des Brandes zu sichern. Konkrete Ergebnisse liegen jedoch bislang nicht vor, da die endgültige Klärung der Brandursache weiterhin den zuständigen Behörden vorbehalten ist.

Die Polizei wies darauf hin, dass sich die Ermittlungen nach dem Großbrand als besonders schwierig gestalten. Die stark beschädigte Lagerhalle gilt als einsturzgefährdet, sodass Sachverständige der Exekutive aus Sicherheitsgründen keinen Zugang zum Brandobjekt hatten. Bis dort eine gefahrlose Untersuchung möglich sei, könnten laut Polizei noch mehrere Wochen vergehen. In dieser Zeit wurden parallel Zeugen befragt und weitere Ermittlungsansätze verfolgt, um den Brandhergang so gut wie möglich zu rekonstruieren.

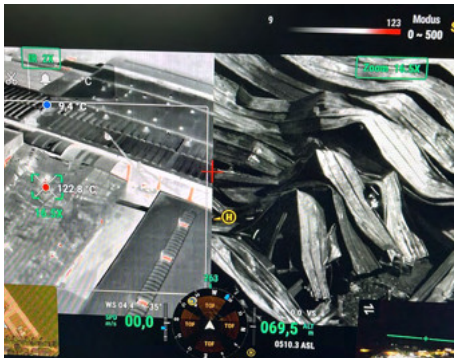
Zur Höhe des entstandenen Sachschadens liegen uns keine offiziellen Angaben vor. Positiv hervorzuheben ist jedoch, dass die Produktion bereits am darauffolgenden Donnerstag wiederaufgenommen werden konnte, nachdem das in den nicht vom Brand betroffenen Hallen verbliebene Löschwasser abgepumpt und die Arbeitsbereiche wieder hergestellt waren.

Fazit

Der Brand bei der Firma Emco in Rif am 01.07.2025 stellte einen der größten und komplexesten Brandeinsätze im Raum Hallein dar. Dank des koordinierten Einsatzes von ca. 360 Einsatzkräften, 75 Fahrzeugen, modernster Technik wie Drohnen und schwerem Gerät wie Kränen, konnte trotz schwieriger Bedingungen ein Übergreifen auf weitere Hallen und das Bürogebäude verhindert werden. Der Einsatz war durch enorme Hitze, Einsturzgefahr und kontaminiertes Löschwasser besonders anspruchsvoll. Der Erfolg des Einsatzes beruhte auf dem Zusammenspiel vieler Feuerwehren, Behörden, weiteren Einsatzorganisationen und Fachleuten. Ebenso zeigte sich die Wichtigkeit einer



EINSATZGESCHEHEN



„wehrhaften“ Brandabschnittsbildung. Zwar ist der Sachschaden erheblich, doch durch das rasche und professionelle Eingreifen der Einsatzkräfte wurde ein noch größeres Schadensausmaß verhindert. Der Einsatz hat einmal mehr die Bedeutung regelmäßiger Übungen, moderner Ausrüstung und eingespielter Abläufe verdeutlicht – alles Faktoren, die im Ernstfall Leben retten und Werte schützen.

Einsatzleitung:

Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass (OFK & AFK 3)

Einsatzabschnittsleiter Nord: BI Michael Stangassinger

Einsatzabschnittsleiter Süd: BR Josef Tschematschar

Einsatzabschnittsleiter Relaisleitungen: HBI Gerald Lindner

Einsatzkräfteübersicht: 361 Personen | 73 Fahrzeuge

FF Hallein & LZ Bad Dürnberg:	83 Personen	15 Fahrzeuge
BTF AustroCel Hallein:	27 Personen	5 Fahrzeuge
FF Oberalm & LZ Wiestal:	30 Personen	4 Fahrzeuge
FF Adnet:	25 Personen	4 Fahrzeuge
FF Bad Vigaun:	22 Personen	3 Fahrzeuge
FF Kuchl & LZ Jadorf:	30 Personen	4 Fahrzeuge
FF Golling:	12 Personen	2 Fahrzeuge
FF Puch:	18 Personen	2 Fahrzeuge
FF Anif & LZ Niederalm:	38 Personen	5 Fahrzeuge
BF Salzburg:	4 Personen	2 Fahrzeuge
FF Abtenau:	1 Person	1 Fahrzeug
FF Grödig:	9 Personen	1 Fahrzeug
FF Berchtesgaden:	15 Personen	3 Fahrzeuge
LFV Salzburg:	3 Personen	2 Fahrzeuge
Rotes Kreuz:	11 Personen	3 Fahrzeuge
Polizei:	28 Personen	12 Fahrzeuge
Bezirkshauptmannschaft:	5 Personen	5 Fahrzeuge

Weitere Kräfte:

Landesfeuerwehrkommandant FVPräs Günter Trinker

Bezirksfeuerwehrkommandant Tennengau OBR Christoph Pongratz

Bezirksfeuerwehrkommandant Flachgau OBR Klaus Lugstein

Abschnittsfeuerwehrkommandant 1 BR Wolfgang Gimpl

Abschnittsfeuerwehrkommandant 2 BR Rupert Unterwurzacher

Abschnittsfeuerwehrkommandant 3 BR Sebastian Wass

Pressereferent des LFV Salzburg ABI Rupert Unterwurzacher

Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Monika Vogl, MBA

Landeschemiker

Reinhalteverband Tennengau

Salzburg AG

Kranunternehmen: 2 mobile Kranfahrzeuge

ZIMMERBRAND - WÄSCHETROCKNER IN FLAMMEN

Am 1. August 2025 um 15:58 Uhr wurde die Hauptwache Hallein zu einem Zimmerbrand im Stadtteil Griesrechen alarmiert. Beim Eintreffen des Einsatzleiters war starke Rauchentwicklung aus einer Wohnung im Erdgeschoss eines Mehrparteienhauses feststellbar.

Der Atemschutztrupp des Tank 1 (TLFA 3000) führte umgehend die Erkundung durch und stellte einen Brand im Badezimmer der Wohnung fest. Der Wäschetrockner stand in Brand und wurde mit einem C-Rohr sowie Kleinlöschgerät „Hydrofix“ abgelöscht. Zeitgleich wurde ein Drucklüfter in Stellung gebracht, um die betroffenen Räume sowie das Stiegenhaus zu belüften.

Nach Abschluss der Löscharbeiten und Belüftungsmaßnahmen sowie einer CO-Messung konnte die Wohnung wieder dem Besitzer übergeben werden.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000

Ausgerückte Mannschaft: 30

Einsatzleiter: HBI Gerald Lindner

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein



BRANDEINSATZ IN INDUSTRIEBETRIEB



Am Freitagabend, den 26.09.2025, wurde die Hauptwache der Freiwilligen Feuerwehr Hallein um 18:50 Uhr zu einem Silobrand in einem Industrie- bzw. Gewerbebetrieb im Ortsteil Gartenau alarmiert.

Bereits auf der Anfahrt war eine starke Rauchentwicklung sichtbar. Einsatzleiter BR Sebastian Wass ließ daher umgehend den zweiten Zug der Hauptwache sowie den Löschzug Bad Dürrenberg nachalarmieren.



Beim Eintreffen am Einsatzort zeigte sich ein Brand im Dachbereich der Filteranlage. In weiterer Folge stellte sich heraus, dass ein Gumikondensator in der Abluftanlage eines Ofens Feuer gefangen hatte.

Die Feuerwehr führte eine Erkundung des Brandbereichs von innen und außen durch und leitete umgehend Löschmaßnahmen über die Drehleiter mit einem C-Hohlstrahlrohr ein. Zusätzlich wurde das Wendrohr der Drehleiter vorbereitet. Parallel erfolgte die Kontrolle der Anlage mittels Wärmebildkamera auf kritische Temperaturzonen.



Zur Wasserversorgung wurden zwei Saugstellen an der Königsseeache (durch die Pumpen Hallein und Dürrenberg) eingerichtet sowie eine Zubringerleitung von einem Hydranten durch Rüstlösch Hallein gelegt. Beim Atemschutzfahrzeug wurde ein Atemschutzsammelplatz eingerichtet.

Nach knapp einer Stunde konnte der Einsatzleiter schließlich „Brand aus“ geben. Die Anlage wurde abschließend gemeinsam mit Betriebsangehörigen von der Drehleiter aus begutachtet.



Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 55
Fahrzeuge: KDOFA, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000, LFA, ASF, VRFA-Tunnel, SRFKA, VF, VFA, MTF
Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 19
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA
Einsatzabschnittsleiter LZ: OBI Manfred Schörghofer

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein



GASGEBRECHEN IN GEWERBEHALLE

Die Feuerwehr Hallein wurde am 18. Oktober 2025 um 13:28 Uhr zu einem Gasaustritt im Untergeschoss einer Gewerbehalle alarmiert. Vermutlich dürfte bei Arbeiten die Hauptleitung beschädigt worden sein. Zum Zeitpunkt der Alarmierung befanden sich keine Personen mehr im Haus.

Der Atemschutztrupp des VRFA-Tunnel begann mit Messungen, während parallel durch Tank 2 (TLFA 4000) versucht wurde, die Gasleitung abzusperren. Polizei, Rotes Kreuz und die Salzburg AG trafen am Einsatzort ein. Löschleitungen wurden aufgebaut und weitere Messungen durchgeführt, während die Salzburg AG die Gasversorgung großflächig abspernte. Aufgrund sehr hoher Gaskonzentration hinter einer Brandschutztüre wurde das angrenzende Wohngebäude evakuiert.

Die Feuerwehr erkundete die Austrittsstelle, sperrte die Brandschieber ab und setzte ein Be- und Entlüftungsgerät ein, um die Gaskonzentration im Keller zu reduzieren. Der Zugang zur Gewerbehalle erfolgte über ein gekipptes WC-Fenster; anschließend wurde eine Brandschutztüre geöffnet, um die Halle zu belüften und freizumessen.

Nach der Entleerung der Gasleitung konnten die Wohnungen, der Keller und die Gewerbehalle freigemessen werden. Im Anschluss erfolgte eine gemeinsame Begehung der Einsatzstelle mit Polizei, BH und der Salzburg AG sowie eine Begutachtung des Schadens durch eine Mitarbeiterin. Die evakuierten Personen wurden durch das Rote Kreuz betreut. Der Einsatz konnte erfolgreich abgeschlossen und die Einsatzstelle an die Salzburg AG übergeben werden.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, TLFA 4000, VF, GSFA

Ausgerückte Mannschaft: 24

Einsatzleiter: BR Sebastian Wass

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein

Salzburg AG



VERKEHRSUNFALL IN HALLEINER ALTSTADT



Die Hauptwache wurde am 13. November 2025 um 21:26 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person in die Altstadt alarmiert.

Beim Eintreffen des Einsatzleiters zeigte sich folgende Lage: Ein Pkw lag nach einer Kollision mit einem großen Pflanzentrog seitlich auf der Fahrbahn. Glücklicherweise konnte der Lenker bereits vor dem Eintreffen der Einsatzkräfte von Passanten aus dem Fahrzeug befreit werden. Das Rote Kreuz übernahm umgehend die medizinische Versorgung des Fahrers.



Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle umfassend ab, errichtete einen Brandschutz und stabilisierte das verunfallte Fahrzeug. Zudem wurde die Fahrzeugbatterie abgeklemmt und ausgelaufene Betriebsmittel mittels Ölbindemittel gebunden.

Nach der Freigabe durch die Polizei wurde das auf der Seite liegende Fahrzeug mit dem Kran des Schweren Rüstfahrzeugs wieder auf die Räder gestellt, sodass es anschließend durch ein Abschleppunternehmen abtransportiert werden konnte. Abschließend wurde die Fahrbahn im Bereich der Unfallstelle gereinigt.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, VRFA-Tunnel, RLFA 2000, SRFKA, TLFA 3000, OFK

Ausgerückte Mannschaft: 28

Einsatzleiter: BR Sebastian Wass

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein

Stadtpolizei Hallein

Abschleppunternehmen



KAMINBRAND AM DÜRRNBERG

Am 25.12.2025 wurden die Feuerwehrrkräfte aus Bad Dürrnberg und Hallein um 07:31 Uhr zu einem Brandeinsatz der Alarmstufe 1 in den Ortsteil Bad Dürrnberg alarmiert. Einsatzgrund war ein Kaminbrand.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte war dieser deutlich ersichtlich, Funkenflug aus dem Kamin sowie eine Verrauchung im Objekt waren ebenfalls vorhanden. Zusätzlich wurde ein Riss im Kamin festgestellt.

Unverzüglich wurden Sicherungs- und Erkundungsmaßnahmen eingeleitet und eine Schiebeleiter zum Aufstieg auf das Dach in Stellung gebracht. Ein Atemschutztrupp begab sich auf das Dach, ein weiterer Atemschutztrupp arbeitete im Gebäude bei der Kaminputztür. Die am Dach befindlichen Atemschutztrupps wurden von der Drehleiter aus gesichert. Der Kamin wurde mithilfe von Kaminkehrerwerkzeug von oben frei geräumt, das noch glühende Brandgut bei der Kaminputztüre kontrolliert entfernt und vorsichtshalber eine Löschleitung vorbereitet.

Im weiteren Verlauf traf der zuständige Rauchfangkehrer an der Einsatzstelle ein und unterstützte die Maßnahmen. Insgesamt standen fünf Atemschutztrupps im Einsatz.

Um 09:26 Uhr konnte „Brand aus“ gemeldet werden. Anschließend erfolgten Kontroll-, Nachsicherungs- und Abbauarbeiten. Der Einsatz war gegen 10:10 Uhr beendet, verlief ohne Verletzte, Polizei und Rotes Kreuz waren ebenfalls anwesend.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 30

Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, TLFA 4000, DLA(K) 23-12, LFA, ASF, VFA, OFK

Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass

LZ Bad Dürrnberg: Mannschaftsstärke: 20

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Einsatzabschnittsleiter LZ: OBI Manfred Schörghofer

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

JÄNNER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	11
	Fehlalarme	7
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	22

FEBRUAR	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	10
	Fehlalarme	6
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	18

MÄRZ	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	5
	Technische Einsätze	18
	Fehlalarme	9
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	32

APRIL	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	21
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	4
	Gesamt	31

MAI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	10
	Technische Einsätze	13
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	25

JUNI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	11
	Technische Einsätze	20
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	35

JULI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	9
	Technische Einsätze	19
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	5
	Gesamt	35

AUGUST	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	7
	Technische Einsätze	11
	Fehlalarme	9
	Brandsicherheitswachen	12
	Gesamt	39

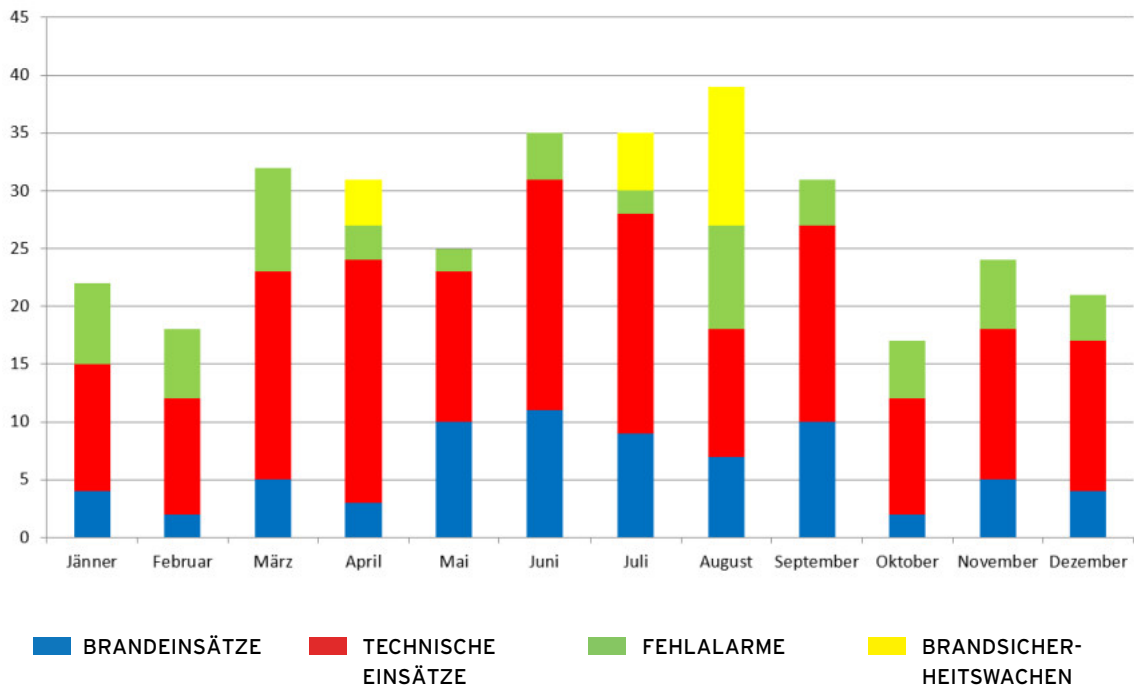
SEPTEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	10
	Technische Einsätze	17
	Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	31

OKTOBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	10
	Fehlalarme	5
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	17

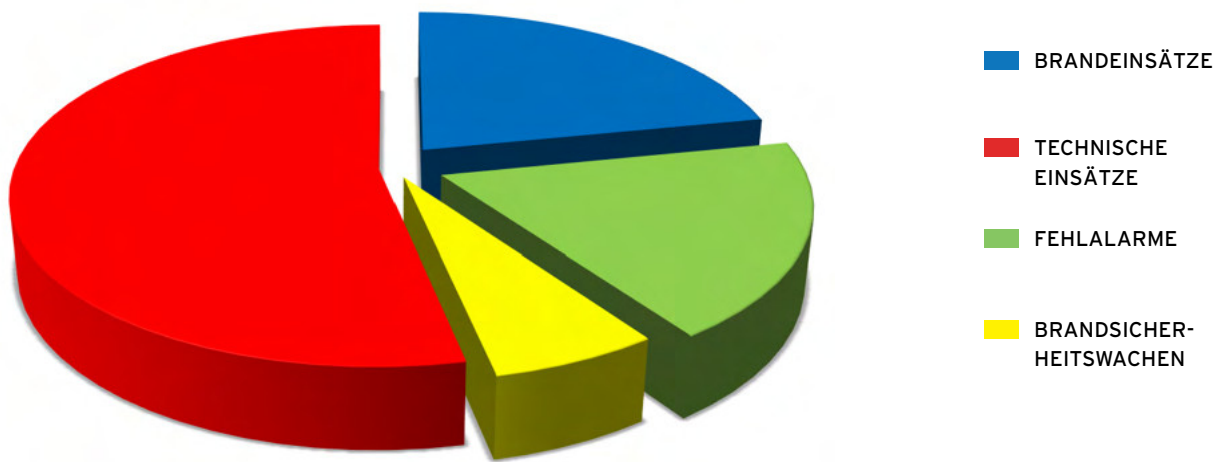
MONATLICHE EINSATZSTATISTIK (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

	Einsatzart	Anzahl		Einsatzart	Anzahl
NOVEMBER	Brandeinsätze	5	DEZEMBER	Brandeinsätze	4
	Technische Einsätze	13		Technische Einsätze	13
	Fehlalarme	6		Fehlalarme	4
	Brandsicherheitswachen	0		Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	24		Gesamt	21

MONATSAUFSSTELLUNG



JAHRESAUFSSTELLUNG



GESAMTSTUNDENAUFWAND (HAUPTWACHE + LÖSCHZUG)

Um in Not geratenen Menschen Hilfe zu leisten, Güter vor Schaden zu bewahren und den „freiwilligen Dienstbetrieb“ aufrecht zu erhalten, hat die Feuerwehr der Stadt Hallein mit dem Löschzug Bad Dürrenberg im Jahr 2025

29.998 Stunden

aufgewendet.

Stundenaufwand für Verwaltung und Dienstbetrieb

	Stunden
Verwaltungsarbeiten des Ortsfeuerwehrkommandanten, Stellvertreter, Löschzugskommandanten	603
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter	1.835
Verwaltungsarbeiten der Sachbearbeiter Abschnitt und Bezirk	236
Dienstbesprechungen und Ortsfeuerwehrratssitzungen	331
Dienstbesprechungen Abschnitt, Bezirk, Land	85
Vorbeugender Brandschutz	30
Sonstige Arbeiten auf Ortsebene	6.410
Vorträge und Schulungen	233
Mitgliederversammlung	459
Repräsentationen	384
Bereitschaftsdienste	7.722
Gesamt	15.328

Stundenaufwand für Einsätze

	Stunden
Brandeinsätze	3.185
Technische Einsätze und Heuwehreinsätze	1.330
Fehlalarme	430
Brandsicherheitswachen	394
Gesamt	5.339

Stundenaufwand für Schulung und Ausbildung

	Stunden
Regelmäßige Gesamt- und Zugsübungen, Übungen der Sonderdienste	4.997
Alarmübungen	9
Übungen für die Teilnahme an Leistungsbewerben	1.094
Ausbildungskurse an der Landesfeuerweherschule	1.319
Ausbildung Feuerwehrjugend	1.912
Gesamt	9.331

Gesamtstundenaufwand

29.998

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

KOMMANDO

Ortsfeuerwehrkommandant & AFK 3 Tennengau

BR Sebastian Wass

Ortsfeuerwehrkommandant - Stellvertreter

HBI Gerald Lindner

Bereitschaftsoffiziere

BR Sebastian Wass
HBI Gerald Lindner
BI Thomas Krispler
BI Alexander Sapciyan
BI Michael Stangassinger

Bereitschaftskommandanten

BR Josef Tschematschar
HBM Michael Bauschenberger
OVI Christoph Engelsberger
VI Thomas Ramsauer
BM Dominic Heidlmayr

Gruppenkommandanten

HBI Josef Nocker
OBI Gerhard Wellek
BI Christian Krautgartner
HLM Herbert Wohlmuther
HLM Michael Dorfmeister
HLM Andreas Schluder
HLM Thomas Milles
OLM Thomas Herbst
OVI Alexander Hofer
OV Gerald Klappacher
LM Christoph Scheicher
LM Hubert Göschl

bis 09.06.

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN



BR Sebastian Wass
Fachbereichsverantwortlicher
Aus- & Weiterbildung



HBI Gerald Lindner
Fachbereichsverantwortlicher
Technik & Beschaffung



BI Michael Stangassinger
Fachbereichsverantwortlicher
Verwaltung

FACHBEREICH AUS- & WEITERBILDUNG

Fachbereichsverantwortlicher

BR Sebastian Wass

Ausbildung

BR Sebastian Wass

HBI Gerald Lindner

BR Josef Tschematschar

Interne Grundausbildung

BI Thomas Krispler

VI Thomas Ramsauer

BM Dominic Heidlmayr

Fahr- & Maschinistenausbildung

HV Manuel Enn

OV Gerald Klappacher

OV Jürgen Jung

Schwimmausbildung

OLM Thomas Herbst

Feuerwehrjugend

LM Christoph Scheicher

LM Hubert Göschl

HV Manuel Promock

HFM Sara Korkmaz

FM Martin Reisaus

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Feuerwehrleistungsabzeichen Bronze / Silber

BI Thomas Krispler

Feuerwehrleistungsabzeichen Gold

OLM Thomas Herbst

Atemschutzleistungsprüfung

BI Alexander Sapciyan

Technische Leistungsprüfung

HBI Josef Nocker

BI Thomas Krispler

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

Funkleistungsabzeichen

HBI Gerald Lindner

VI Thomas Putz

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen

LM Christoph Scheicher

LM Hubert Göschl

HV Manuel Promock

SONDERDIENSTE

Tauchdienst

BR Sebastian Wass

OLM Thomas Herbst

Wasserdienst

VI Thomas Ramsauer

OV Jürgen Jung

Gefahrgut

HBI Gerald Lindner

Messdienst

VI Thomas Ramsauer

Höhenrettung

HBM Michael Bauschenberger

FACHBEREICH TECHNIK & BESCHAFFUNG

Fachbereichsverantwortlicher

HBI Gerald Lindner

Technik

HBI Gerald Lindner

BI Michael Stangassinger

Fahrmeister

HV Manuel Enn

Funk & Nachrichtenwesen

VI Thomas Putz

Bekleidung

BM Dominic Heidlmayr

HV Manuel Promock

Atem- & Körperschutz

OBI Gerhard Wellek

BI Alexander Sapciyan

bis 03.04.

OVI Christoph Engelsberger

EINSATZVORBEREITUNG & EINSATZUNTERSTÜTZUNG

Bezirks- Alarm- und Warnzentrale

VI Thomas Putz

Versorgung

HV Manuel Enn

HV Manuel Promock

PEER

BI Christian Krautgartner

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

Vorbeugender Brandschutz

OBI Gerhard Wellek

Hauptamtliche Mitarbeiter

HBI Josef Nocker

OBI Gerhard Wellek

bis 31.07.

VI Thomas Putz

HV Manuel Enn

OFM Manuel Siegl

ab 01.04.

FACHBEREICH VERWALTUNG

Fachbereichsverantwortlicher

BI Michael Stangassinger

Allgemeine Feuerwehrverwaltung

HBI Josef Nocker

Schriftführer

HBI Rudolf Strobl

Kassier

BI Herbert Bock

Budget

HLM Herbert Wohlmuther

Öffentlichkeitsarbeit & Dokumentation

OVI Alexander Hofer

OV Karina Tschematschar

EDV / IT

HFM Christian Rainer

FM Dominik Voglmaier

Feuerwehrgeschichte

BR Matthias Milles sen.

Statistik

HLM Andreas Schluder

REPRÄSENTATION

Festverantwortlicher

HFM Christian Hager

Oldtimergruppe DL - 25

HV Manuel Enn

Fähnrich & Begleiter

HBM Michael Bauschenberger

OBM Wilhelm Haslauer

HLM Thomas Milles

LM Michael Nocker

Mannschaftsvertreter

OFM Thomas Rainer

FM Thomas Quast

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

KRAFTFAHRER / MASCHINISTEN

VI Baumann Herbert
 OFM Brandauer Jennifer
 OFM Dolezal Michael
 OFM Edengruber Christian
 HV Enn Manuel
 HFM Hager Christian
 HFM Hofer Bernhard
 OV Jung Jürgen

BI Kropf Arno
 LM Nocker Michael
 HV Promock Manuel
 HFM Rainer Christian
 LM Schmiderer Günther
 OFM Seiwald Dominique
 OFM Siegl Manuel
 HBI Strobl Rudolf

MANNSCHAFT

LM Angerer Oliver
 PFM Antonenko Viktoriia
 FM Bauschenberger Moritz
 FM Böhm Andreas
 FM Brüderl Kilian
 FM Bucher Cynthia
 OFM Buttinger Manuel
 PFM Dilber Ante
 FM Dimitrov Dragan
 FM Griesacker Lukas
 FM Haslauer Thomas
 OBM Haslauer Wilhelm
 OLM Herbst Thomas
 FM Hetemi Nehat
 HFM Höllbacher Stefan
 OFM Karl Manuel
 PFM Keferbeck Markus
 HFM Korkmaz Sara
 FM Marx Julian
 FM Miller Markus
 BR Miller Otto
 PFM Nedorost Tobias

FM Quast Thomas
 OFM Rainer Thomas
 FM Reisaus Martin
 FM Reiterer David
 FM Rettenbacher Florian (Dienstzugeteilt)
 LM Rieger Michael
 OFM Rohrmoser Daniel
 FM Santillan Michael
 FM Schellmann Thomas
 VI Schluder Bernhard
 LM Schorn Markus
 HFM Seiwald Michael
 PFM Seywald Natalie
 FM Steinhofer Fabian
 FM Süßmeir Leonie
 FM Trinker Simon (Zivildienster)
 OV Tschematschar Karina
 FM Voglmaier Dominik
 FM Vujcic Aleksandar
 LM Wallner Silke
 PFM Wessely Thomas
 FM Wessely Rudolf

bis 14.12.

bis 08.09.

ORGANISATION DER HAUPTWACHE HALLEIN

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

OBI	Bauschenberger Walter	HLM	Lenz Reinhard
HBM	Bock August	LM	Lixl Ernst
BI	Bock Herbert	LM	Lixl Franz
LBD	Brandauer Anton (Ehren-LFK)	BR	Milles Matthias (Ehren-OFK)
BI	Brandauer Max	LM	Milles Matthias jun.
OLM	Datz Michael	OVI	Sapciyan Andreas
LM	Fiedler Robert	BI	Schreiner Gerhard
HVI	Hromadka Egon	HLM	Steinbichler Wilhelm
HLM	Klappacher Christian	VI	Tschematschar Josef sen.
HBM	Kloiber Manfred	HBM	Tschematschar Viktor
HLM	Koch Kurt	OBI	Wallner Hermann
LM	Kummerer Walter	LM	Windhagauer Robert

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Berner Alexander	JFM	Maletzky Elias
JFM	Bräunlinger Leo	JFM	Perfler Moritz
JFM	Dimitrova Angela	JFM	Pichlmayr Maximilian
JFM	Gfrerer Niclas	JFM	Steiner Lukas
JFM	Griesacker Michael	JFM	Stöfelmayer Florian
JFM	Gumpold Michael	JFM	Struber David Jonathan
JFM	Huber Fabian	JFM	Tschematschar Lorena
JFM	Jovanovic Emilijan	JFM	Wimmer Martin
JFM	Krispler Jakob Simon		

MITGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2025

Aktive Mitglieder:	80	Nichtaktive Mitglieder:	24
Ehrenmitglieder:	3	Feuerwehrjugend:	17

BEZIRKSFEUERWEHRTAG TENNENGAU

Am Freitag, dem 04. April 2025, lud Oberbrandrat Christoph Pongratz, Bezirksfeuerwehrkommandant der Tennengauer Feuerwehren, zum Bezirksfeuerwehrtag 2025 beim Krisplwirt in der Gemeinde Krispl, ein. Eine Vielzahl an Gästen aus Politik, den Feuerwehren mit Löschzügen sowie der Betriebsfeuerwehr und weiteren Blaulichtorganisationen folgten der Einladung.

Zahlen, Daten und Fakten

Mit einem eindrucksvollen Bericht, untermauert von einer Bildpräsentation und dem Jahresbericht 2024, gewährte das Team Öffentlichkeitsarbeit einen umfassenden Rückblick auf das Einsatzgeschehen, die Ausbildung und das Bewerbswesen in den Feuerwehren. Die 13 Feuerwehren, 6 Löschzüge und die Betriebsfeuerwehr AustroCel und deren insgesamt 1.990 Mitglieder, leisteten im Jahr 2024 insgesamt 163.820 Stunden. So wurden bei 1.931 Einsätzen 25.772 Stunden (Brandeinsätze und technische Einsätze), im Bereich der Feuerwehrjugend von 121 Mitgliedern 21.759 Stunden, für Verwaltungsarbeiten 68.146 Stunden und für die Aus- und Weiterbildung 39.389 Stunden geleistet. An der Landesfeuerwehrschule Salzburg wurden Lehrgänge in allen Sparten besucht. Hierfür wurden 8.754 Stunden aufgewendet.

Imposante Fahrzeugschau neuer Einsatzfahrzeuge

In den Jahren 2023 und 2024 konnten acht neue Einsatzfahrzeuge in den Dienst gestellt werden. So ist auch weiterhin die Schlagkraft der Feuerwehren gewährleistet und schnelle Hilfe garantiert. OBI Albin Sandtner (Mitglied der Feuerwehr Abtenau und Ausschussmitglied Technik im Landesfeuerwehrverband Salzburg) organisierte eine Ausstellung der neubeschafften Fahrzeuge. Hier gilt auch ein großer Dank den zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landesfeuerwehrkommandos Salzburg für die hervorragende Unterstützung bei der Planung, Umsetzung und Abnahme der Fahrzeuge.

Ernennungen, Beförderungen und Ehrengeschenke

Nach der Leistungsbilanz wurden durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten, gemeinsam mit den anwesenden Ehrengästen sowie den Abschnittsfeuerwehrkommandanten, die Beförderungen und Ernennungen durchgeführt. Befördert bzw. ernannt wurden auch zwei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hallein. Der Bezirksfeuerwehrtag bietet auch immer eine gute Gelegenheit, sich bei aktiven Mitgliedern für ihre langjährige, verdiente Tätigkeit in ihrer Funktion zu bedanken. Gemeinsam mit den anwesenden Ehrengästen sowie den Abschnittsfeuerwehrkommandanten wurde einigen Mitgliedern ein Ehrengeschenk überreicht. Darunter auch 3 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Hallein.

Nähere Informationen zu den Ernennungen, Beförderungen und Ehrengeschenken finden Sie unter der Rubrik Beförderungen & Auszeichnungen.

Text & Bilder: OVI Pasquale Ascione (BSB Öffentlichkeitsarbeit)



FLORIANIFEIER 2025 MIT FAHRZEUGWEIHE



Am Samstag, dem 26. April 2025, fand die traditionelle Florianifeier, mit Aufstellung vor der Hauptfeuerwache, statt. Wie jedes Jahr, nahmen auch in diesem Jahr die Betriebsfeuerwehr AustroCel sowie eine Abordnung des Roten Kreuzes Hallein, in Form von eigenen Marschblöcken, an der Feier teil. Für die musikalische Umrahmung sorgte traditionell die Bürgerkorpskapelle der Stadt Hallein. Unser besonderer Dank gilt nicht nur ihr, sondern auch dem Fotografen Adi Aschauer, welcher die Veranstaltung in eindrucksvollen Bildern festgehalten hat.



Der Festgottesdienst zu Ehren unseres Schutzpatrons wurde von Dechant Markus Danner in der Stadtpfarrkirche zelebriert. Im Anschluss daran begrüßte Ortsfeuerwehrkommandant BR Sebastian Wass beim Festakt am Kornsteinplatz zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Feuerwehrwesen. Unter ihnen waren Bürgermeister Alexander Stangassinger, Bezirkshauptfrau Mag. Dr. Monika Vogl MBA, Landesfeuerwehrkommandant und Vizepräsident des ÖBFV FVPräs Günter Trinker sowie der Bezirksfeuerwehrkommandant Tennengau OBR Ing. Christoph Pongratz.



Ein besonderes Highlight des Festakts war die feierliche Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeugs TLFA 4000 durch Dechant Markus Danner. Im Rahmen der Zeremonie wurde das moderne Einsatzfahrzeug von Bürgermeister Alexander Stangassinger offiziell an die Freiwillige Feuerwehr Hallein übergeben.



Nach den Rechenschaftsberichten der Feuerwehr Hallein, der Betriebsfeuerwehr AustroCel und des Roten Kreuzes wurde all jenen gedankt, die durch ihr Engagement zum reibungslosen Funktionieren des Feuerwehrwesens in unserer Stadt beitragen. In feierlichem Rahmen konnten fünf Kameraden angelobt sowie zahlreiche Mitglieder befördert und ausgezeichnet werden.



Nach den Ehrungen richteten die anwesenden Ehrengäste ihre Grußworte an die Versammlung. Mit dem feierlichen Abspielen der Salzburger Landeshymne durch die Bürgerkorpskapelle endete der offizielle Teil des Festakts. Den Ausklang fand der Abend nach dem gemeinsamen Abmarsch durch die Innenstadt, der Defilierung am Florianiplatz und dem Fahnenausmarsch bei der Salzberghalle in geselliger Atmosphäre.

Fotos: © Adi Aschauer

FLORIANIFEIER 2025 MIT FAHRZEUGWEIHE



Fotos: © Adi Aschauer

ERNENNUNGS - URKUNDE

DER FREIWILLIGEN FEUERWEHR DER STADT HALLEIN

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

PFM Lukas Griesacker	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM Markus Keferbeck	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM Michael Santillan	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM Thomas Schellmann	ZUM	FEUERWEHRMANN
PFM Thomas Wessely	ZUM	FEUERWEHRMANN
FM Michael Dolezal	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
FM Daniel Rohrmoser	ZUM	OBERFEUERWEHRMANN
HFM Michael Nocker	ZUM	LÖSCHMEISTER (IM MANNSCHAFTSSTAND)
OLM Thomas Milles	ZUM	HAUPTLÖSCHMEISTER
LM Gerald Klappacher	ZUM	OBERVERWALTER
FM Jürgen Jung	ZUM	OBERVERWALTER
FM Karina Tschematschar	ZUM	OBERVERWALTER

Hallein, 26. April 2025

BM Christoph Engelsberger	ZUM	OBERVERWALTUNGSINSPEKTOR
VI Alexander Hofer	ZUM	OBERVERWALTUNGSINSPEKTOR

Krispl, 04. April 2025

BEFÖRDERUNGEN & AUSZEICHNUNGEN

Folgende Kameraden wurden 2025 für ihre Leistungen auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Verdienstmedaille des LFV Salzburg	LM Gerald Klappacher
	OFM Manuel Karl
	OFM Manuel Siegl
Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg	LM Silke Wallner
Verdienstzeichen 3. Stufe des ÖBFV	BI Michael Stangassinger
Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 40 jährige Tätigkeit	HBI Josef Nocker
Feuerwehr- und Rettungsmedaille für 50 jährige Tätigkeit	VI Herbert Baumann
Bewerterverdienstabzeichen Stufe 2	BI Thomas Krispler
	HBM Michael Bauschenberger
Jugendbetreuerabzeichen in Silber	HV Manuel Promock
	HFM Sara Korkmaz
Ehrenurkunde für 50 jährige Tätigkeit	HBM Manfred Kloiber
Medaille für Verdienstvolle Zusammenarbeit des LFV	Chef. Insp. Wolfgang Scheuringer Polizeiinspektion Hallein
	Kommandant-Stv. Tobias Schäfer FF Berchtesgaden
Ehrenbecher des Bezirk Tennengau	BR Josef Tschematschar
Ehrenteller des Bezirk Tennengau	HBI Josef Nocker
	BI Alexander Sapciyan
Katastropheneinsatzmedaille des LFV Niederösterreich - Hochwassereinsatz 2024	HBI Gerald Lindner
	VI Thomas Ramsauer
	HV Manuel Enn
	OFM Christian Edengruber
Medaille für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber	BR Josef Tschematschar
	HBI Josef Nocker

EHRENTAFEL

DER EHRENRING WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles	am	17.11.1990
BR	Anton Brandauer	am	16.09.1994
OBI	Walter Bauschenberger	am	18.12.2010
BI	Max Brandauer	am	18.12.2010

DER EHRENBECHER WURDE VERLIEHEN AN

BR	Anton Brandauer	am	17.11.1990
HBI	Hermann Wallner	am	16.09.1994
BI	Gerhard Schreiner	am	20.05.1995
HBM	Johann Gradl	am	24.10.1996
OBI	Walter Bauschenberger	am	29.08.1997
BI	Max Brandauer	am	01.10.1998
HVI	Egon Hromadka	am	30.11.1998
BR	Josef Tschematschar sen.	am	21.04.1999
HBM	Herbert Bock	am	11.07.2001
HBI	Rudolf Strobl	am	23.01.2008
BR	Otto Miller	am	18.12.2010
OBI	Gerhard Wellek	am	03.07.2013
BI	Josef Nocker	am	04.06.2014
HBM	Manfred Kloiber	am	18.04.2015
BR	Josef Tschematschar	am	11.09.2021
BI	Arno Kropf	am	29.04.2023
BI	Thomas Krispler	am	29.04.2023
BI	Alexander Sapciyan	am	29.04.2023
HBM	Viktor Tschematschar	am	29.04.2023

DIE EHRENMITGLIEDSCHAFT WURDE VERLIEHEN AN

LBD a. D. Ing. Harald Ribitsch	am	10.07.1992
Ehren-BFK OBR Anton Schinnerl	am	12.04.2013
Bgm a. D. LH-Stv. a. D. Dr. Christian Stöckl	am	10.07.2013

DER EHRENORTSFEUERWEHRKOMMANDANT WURDE VERLIEHEN AN

BR	Matthias Milles sen.	am	26.04.2008
----	----------------------	----	------------

AUSBILDUNG



BR Sebastian Wass
Fachbereichsverantwortlicher
Aus- & Weiterbildung



HBI Gerald Lindner
Ausbildung



BR Josef Tschematschar
Ausbildung

**Menschen mit Zielen sind erfolgreich,
weil sie wissen, wohin sie wollen.**
(Earl Nightingale)

Dieses Zitat zur Einleitung unseres Beitrages zum Thema Ausbildung für den Jahresbericht 2025 lässt bereits darauf schließen, dass wir konkrete Ziele verfolgen und resultierend daraus, auf ein intensives und erfolgreiches Ausbildungsjahr zurückblicken können.

Eine zielorientierte Ausbildung beginnt bereits bei der Sammlung von Einsatz- und Übungserkenntnissen und vor allem Ehrlichkeit zu sich selbst, um daraus entsprechende Übungs- und Ausbildungspläne zu formen.

Die Feuerwehr Hallein hat aufgrund der Sonderdienste etliche Ausbildungssegmente, welche über ein Ausbildungsjahr hinweg berücksichtigt werden müssen. In diesem Beitragsteil reflektieren wir vorrangig die „Allgemeine Aus- und Weiterbildung“. Unsere Sonderdienste bilden ihre Ausbildungstätigkeiten in deren Beiträgen separat ab.

Den Bewerber- und Leistungsprüfungen, welche einen wichtigen Bestandteil zur Ausbildung aber auch Kameradschaft beitragen, wird selbstverständlich in diesem Jahresbericht ein ausführliches Kapitel gewidmet.

Standardisierte Übungsbefehle

Der Wunsch nach standardisierten Übungsbefehlen wurde in Form eines umfangreichen Excel-Dokumentes nachgekommen, welches nach dem Führungsverfahren und dem Befehlsschema gestaltet wurde. Zudem bietet es Ziele für den Übungsbeobachter und Möglichkeiten für die Übungsdokumentation.

Erweiterung unserer Standardeinsatzmaßnahmen

Die im Jahr 2024 gestarteten FH-SEM (Feuerwehr Hallein – Standardeinsatzmaßnahmen) wurde um die „FH-SEM05 Liftnotbefreiung“ ergänzt. Diese Standards sparen nicht nur Zeit, sondern schaffen Vertrauen, sorgen für Sicherheit und stehen für Qualität. Zudem bilden sie einen wertvollen Leitfaden für die Fortbildung und Einsatzvorbereitung.





Folgende FH-SEM befinden sich bereits seit 2024 in Verwendung:

- FH-SEM01 Brand Mehrparteienhaus EG bis 3. OG
- FH-SEM02 Verkehrsunfall mit eingeklemmter oder eingeschlossener Person
- FH-SEM03 Person in Gewässer (Ortsebene), SEP-Boot (überörtlich)
- FH-SEM04 Bestätigter Brand Tief- und Großgarage



Die Erstellung weiterer FH-SEM ist geplant.

Erweiterung unserer Werkzeugkiste im Bereich Technische Menschenrettung

Am 14. & 15. Februar 2025 fand für Führungskräfte, sowie weiteren Mitgliedern mit fundierter Ausbildung, eine Fortbildung zum Thema technische und patientengerechte Menschenrettung aus LKW und PKW mit unserem seit Jahren bewährten Trainer Axel Topp statt. Dabei wurde die persönliche Werkzeugkiste unserer Teilnehmer mit Neuerungen, Alternativen und Tipps erweitert und kann im Einsatz und in der Ausbildung weitergegeben werden.



Schulung für die hauptamtlichen Mitarbeiter der Rot-Kreuz Bezirksstelle Tennengau

Gegenseitiges, voneinander Lernen und die Zusammenarbeit stärken. Unter diesem Titel fand eine Schulung für die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Rot-Kreuz Bezirksstelle Tennengau statt. Dabei vermittelten wir Wissenswertes zu den Themen Einsatzabläufe und Taktiken, Einsatzleitung und Lageführung, sowie Personenrettung mit der Drehleiter.



Zugs- und Gruppenkommandantenschulungen

Pro Ausbildungssemester fand eine individuell geplante Schulung für unsere Zugs- und Gruppenkommandanten statt. Am 11. Juni 2025 erfuhren wir sehr wertvolle Hintergrundinformationen zu den aktuell fertiggestellten Hochwasserschutzbauwerken der Stadt Hallein durch Nikolaus Wieser von der Salzburger Lawinen- und Wildbachverbauung. Im Herbst, genauer gesagt am 12. November 2025, widmeten wir uns den Führungsmitteln der Feuerwehr Hallein und deren Anwendung mit zahlreichen Praxisbeispielen. Mit diesen Sonderschulungen gewährleisten wir neben den allgemeinen Übungen die kontinuierliche Ausbildung unserer Führungskräfte.



Abschnittsübung des Abschnitt 3 Tennengau

Diese führte uns heuer am 22. Oktober 2025 nach Bad Dürrenberg, hoch über Hallein. Dabei stellten sich alle drei Einheiten des Abschnitts 3 Tennengau (Hauptwache Hallein, LZ Bad Dürrenberg, BTF AustroCel) einer umfangreichen Brandeinsatzübung beim Seminarhotel Kranzbichlhof.

Übungsschwerpunkte

Vegetationsbrandbekämpfung und Menschenrettungen

In den Übungsplanbesprechungen akkordiert und über das Übungsjahr verteilt, bildeten sich die Übungsschwerpunkte Vegetations- und Bodenbrandbekämpfung vorrangig mit den Mitteln unserer Feuerwehr. Geübt wurde schwerpunktmäßig mit dem neuen Tanklöschfahrzeug 2, welches mit den entsprechenden Gerätschaften ausgestattet ist.



Menschenrettungen beübte man in Form der folgenden Szenarien:

- Verkehrsunfall „Fahrzeug in Sonderlage“
- Personenrettung aus Gewässer
- Menschenrettung nach Forstunfall sowie Rettung von Verletzten aus unwegsamem Gelände
- Menschenrettung aus Höhen und Tiefen
- Personensuche



Sonderausbildung für Führungskräfte „Mentales Training für Einsatzleiter“

Der 18. Oktober 2025 bot für einen Teil unserer Führungskräfte der Hauptwache und des Löschzuges Bad Dürrenberg die Möglichkeit, sich im Bereich der mentalen Stärke weiterzuentwickeln. Dazu luden wir auch zwei Kameraden unserer Partnerfeuerwehr Berchtesgaden ein. Mit Günter Kopp, einem renommierten Psychotherapeuten und Mentalcoach, der auch an Landesfeuerwehrschulen als Gastreferent tätig ist, wurden unseren Teilnehmern folgende Inhalte vermittelt:



- Konzentrationsübungen
- Reframing (den Rahmen ändern) - was verändern um anders zu reagieren
- Möglichkeiten, wie ich mich mental verbessern kann
- Methoden zur mentalen Verbesserung und zur Emotionsregulation
- praxisorientiert, wie man im Einsatz besser mit mentalen Stresssituationen umgeht
- in Krisensituationen oder kritischen Situationen entspannt(er) zu sein

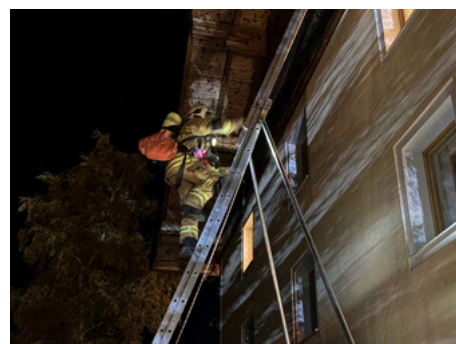


Diese Form der Führungskräfteweiterbildung stellt unter Beweis, dass wir Mitglieder für unsere facettenreichen Aufgaben stärken und unterstützen.

Projekt der Landesfeuerwehrschule

Verlagerung der Grundausbildung in die Bezirke

Mit Frühjahr 2026 erfolgt der Abschluss der Grundausbildung in den Bezirken. Dieses Projekt sieht auch vor, dass die Feuerwehren einen Teil der Ausbildung, nachweislich in Form eines Laufzettels (Ausbildungsnachweis), innerhalb der örtlichen Feuerwehr durchführen müssen.



AUSBILDUNG



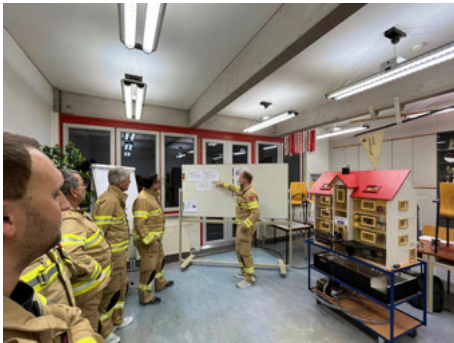
Da wir bereits seit Jahrzehnten ein etabliertes System innerhalb der eigenen Feuerwehr anwenden, gilt es für uns nur geringfügige Anpassungen durchzuführen. Dafür wurde durch die Ausbildungsleitung, in enger Zusammenarbeit mit den Ausbildern unserer internen Grundausbildung (IGA), ein Konzept erarbeitet, welches zu Jahresbeginn 2026 zur Umsetzung gebracht wird.

Über die detaillierten Inhalte und wie es uns mit der Implementierung unserer Gedanken ergangen ist, werden wir im Jahresbericht 2026 berichten.



Dieser Bericht war ein Abriss aus dem umfangreichen und intensiven Ausbildungsjahr 2025. Um eine Feuerwehrausbildung auf diesem Level dauerhaft etablieren zu können, braucht es motivierte und engagierte Mitglieder, welche sich den zahlreichen Übungen und Ausbildungen mindestens einmal wöchentlich unterziehen. Die sehr hohe Übungsbeteiligung ist ein Beweis dafür.

Viele Einsätze in diesem Jahr zeigten wieder, welch großen Vorteil eine gezielte und kompetenzorientierte Ausbildung mit sich bringt.



An dieser Stelle dürfen unsere Übungsleiter und Ausbilder in allen Bereichen unserer Feuerwehr nicht unerwähnt bleiben. Mit ihrem Ideenreichtum, mit dem Blick für das Wesentliche und ihrer Verantwortung bilden sie einen äußerst wertvollen Beitrag für ein funktionierendes Feuerwehrwesen in unserer Stadt.



AUBSILDUNG



ALLGEMEINE FEUERWEHRAUSBILDUNG

GRUNDAUSBILDUNGSLEHRGANG

FM Markus Keferbeck
FM Thomas Schellmann

FM Michael Santillan
FM Thomas Wessely

FUNKBASISAUSBILDUNG & FUNKAUSBILDUNG AUF ORTSEBENE

FM Kilian Brüderl
FM Markus Keferbeck
FM Michael Santillan
FM Hermann Schörghofer (LZ)
OV Karina Tschematschar
FM Thomas Wessely

FM Cynthia Bucher
FM David Reiterer
FM Thomas Schellmann
FM Fabian Steinhofer
FM Rudolf Wessely

ATEMSCHUTZGRUNDLEHRGANG

FM Moritz Bauschenberger
FM Marco Brüggler (LZ)
FM Fabian Steinhofer
FM Aleksandar Vujcic

FM Andreas Böhm
FM Thomas Haslauer
FM Leonie Süßmeir

FORTBILDUNGSLEHRGANG

FM Christoph Hagenauer (LZ)
HFM Michael Seiwald

FM Nehat Hetemi

FÜHRUNGSAUSBILDUNG

GRUPPENKOMMANDANTENLEHRGANG 1 & 2

OFM Manuel Siegl

EINSATZLEITERLEHRGANG

VI Thomas Ramsauer

SEMINAR - OFK INFOABEND

HBI Gerald Lindner
BR Josef Tschematschar

OBI Manfred Schörghofer

FUNKTIONSAUSBILDUNG

ATEMSCHUTZWARTLEHRGANG

OFM Manuel Siegl

LEHRGANG BEZIRKSAUSBILDER GRUNDAUSBILDUNG

VI Thomas Ramsauer

BR Josef Tschematschar

FACH- & SONDERAUSBILDUNG

BEHÖRDENVERFAHREN VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

LM Oliver Angerer

BR Sebastian Wass

BEWERTERLEHRGANG FLA BRONZE / SILBER

LM Jan Salmhofer (LZ)

DISPONENTENLEHRGANG BAWZ

OFM Manuel Siegl

DREHLEITERMASCHINISTENLEHRGANG

OFM Michael Dolezal

LM Günther Schmiederer

OFM Dominique Seiwald

EINSATZ IN TUNNELANLAGEN

OV Gerald Klappacher

FÜHRUNGSUNTERSTÜTZUNG IN DER EINSATZLEITUNG

OVI Alexander Hofer

GEFAHRGUT - MODUL: GEFÄHRLICHE STOFFE FAHRZEUG

OFM Michael Dolezal

HFM Stefan Höllbacher

FM Thomas Quast

OFM Daniel Rohrmoser

GRUNDLAGEN VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ

LM Jan Salmhofer (LZ)

KATASTROPHENHILFSZUG MODUL Ground Forest Fire Fighting using Vehicles

OVI Alexander Hofer

KURS & SEMINAR BESUCHE

LEHRGANG LADEKRANFÜHRER BIS 300 kNm

OFM Jennifer Brandauer
OFM Christian Edengruber
OV Gerald Klappacher
OFM Dominique Seiwald

OFM Michael Dolezal
OV Jürgen Jung
LM Christoph Scheicher
OFM Manuel Siegl

LEHRGANG SCHULUNG EBB ANHÄNGER

BR Sebastian Wass

MASCHINISTENLEHRGANG

OFM Jennifer Brandauer
FM Christoph Hagenauer (LZ)
FM Martin Reisau

FM Marco Brüggl (LZ)
OFM Thomas Rainer

SEMINAR - AUSBILDUNG ZUM TRAGEN VON SCHUTZSTUFE 3 ANZÜGEN

FM Christoph Hagenauer (LZ)

SEMINAR - BRANDBEKÄMPFUNG IN TIEFGARAGEN

BM Dominic Heidlmayr

HBI Josef Nocker

SEMINAR - DROHNENPILOTEN FORTBILDUNG

OVI Alexander Hofer

SEMINAR - MENSCHENFÜHRUNG IN DER FEUERWEHR

BR Sebastian Wass

SEMINAR - ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN DER FEUERWEHR

OVI Alexander Hofer
OV Karina Tschematschar

LM Jan Salmhofer (LZ)

STRAHLENSCHUTZGRUNDLEHRGANG

OV Gerald Klappacher

STRAHLENSCHUTZFORTBILDUNGSLEHRGANG 1

OV Gerald Klappacher

ÖSTERREICHISCHE FEUERWEHR- UND KATASTROPHENSCHUTZAKADEMIE

ÖFKAD SEMINAR KRISENKOMMUNIKATION

BR Sebastian Wass

SONSTIGE AUSBILDUNGEN

LKW - UNFALL - TECHNISCHE RETTUNG - SEMINAR AXEL TOPP

HLM Michael Dorfmeister

LM Hubert Göschl

HLM Thomas Milles

HBI Josef Nocker

VI Thomas Ramsauer

LM Christoph Scheicher

BI Michael Stangassinger

BR Josef Tschematschar

BR Sebastian Wass

RETTUNGSTECHNIKER - TECHNISCHE RETTUNG - SEMINAR AXEL TOPP

OFM Jennifer Brandauer

OFM Christian Edengruber

HV Manuel Enn

BM Dominic Heidlmayr

OV Jürgen Jung

OFM Manuel Karl

OV Gerald Klappacher

HFM Sara Korkmaz

FM Thomas Quast

FM Dominik Voglmaier

VOLONTÄRSDIENST - LANDES ALARM- UND WARNZENTRALE

OFM Manuel Siegl

FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG



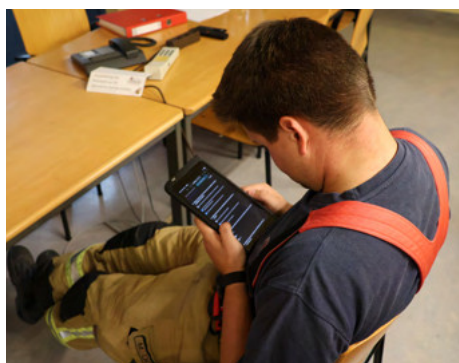
HV Manuel Enn
Sachgebietsleiter
Fahr- & Maschinistenausbildung



OV Gerald Klappacher
Fahr- & Maschinistenausbildung



OV Jürgen Jung
Fahr- & Maschinistenausbildung



Neuer Fahrausbilder innerhalb der Feuerwehr

Mit Ende der Ausbildungsperiode 2024 - 2025 wurde OV Jürgen Jung zum Fahrausbilder der Freiwilligen Feuerwehr Hallein ernannt. In dieser Funktion nimmt man innerhalb des Sachgebiets eine vorbildhafte Rolle ein und trägt maßgeblich zur sicheren Fahrzeugbeherrschung, zur einsatznahen Ausbildung sowie zur Unfallvermeidung bei.

OV Jung ist künftig verantwortlich für:

- die feuerwehrspezifische Fahrausbildung aller Lenker,
- die Ausbildung und Schulung neuer Maschinisten,
- die Festigung der Fahrpraxis unter Einsatzbedingungen,
- die Einhaltung feuerwehrinterner Ausbildungs- und Sicherheitsstandards.



Durch seine Erfahrung im Feuerwehrdienst und sein Engagement in der Ausbildung leistet OV Jung einen wichtigen Beitrag zur Einsatzbereitschaft der Feuerwehr und Sicherheit der Mannschaft.

Abnahme der Maschinisten Ausbildung

Am 8. Juli 2025 wurde die Maschinisten Ausbildung von OFM Jenny Brandauer und FM Michael Dolezal erfolgreich abgeschlossen. Die Ausbildung erstreckte sich über einen Zeitraum von rund neun Monaten und erfolgte im Rahmen der internen Ausbildung durch das Ausbildungsteam.



Im Verlauf der Ausbildung wurden sowohl theoretische als auch praktische Inhalte vermittelt. Diese umfassten insbesondere die Fahrzeug- und Gerätekunde, die sachgerechte Bedienung, Kontrolle und Wartung der Einsatzfahrzeuge sowie das sichere und verantwortungsbewusste Handeln im Einsatz- und Übungsbetrieb.



Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Einhaltung der geltenden Sicherheitsvorschriften, dem materialschonenden Umgang mit Fahrzeugen und Geräten sowie der zuverlässigen Zusammenarbeit innerhalb der Mannschaft.

Nach positiver Absolvierung sämtlicher Ausbildungsabschnitte gelten OFM Jenny Brandauer und FM Michael Dolezal als vollständig ausgebildete und uneingeschränkt einsetzbare Maschinisten der Frei-

willigen Feuerwehr Hallein.

Wir gratulieren den beiden „Neuen“ recht herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen allzeit eine gute, und vor allem unfallfreie, Fahrt.

Maschinisten Übung - 12. November 2025

Am Mittwoch, den 12. November 2025, fand eine Maschinisten Übung statt. Ziel dabei war, die Vertiefung und Auffrischung von Kenntnissen in mehreren für den Einsatzalltag wesentlichen Bereichen der Fahrzeug- und Gerätebedienung.

Ein Schwerpunkt lag auf der Erklärung des aktuellen Umbaus des LFA Hallein. Dieser war notwendig, um neben dem RLF, einen weiteren mobilen Schlauchaufroller auf einem Löschfahrzeug zur Verfügung zu haben. Um dafür den nötigen Freiraum zu schaffen, musste für die zwei Zubehörboxen der TS sowie für 2 Tauchpumpen neuer Platz geschaffen werden. Die vorgenommenen Änderungen, deren Hintergründe sowie die Auswirkungen auf Bedienung, Wartung und Einsatzpraxis wurden ausführlich erläutert.

Ein weiterer Übungsteil befasste sich mit dem sicheren Umgang mit Seilwinden, wobei sowohl theoretische Grundlagen als auch praktische Aspekte der Bedienung und Absicherung behandelt wurden. Zusätzlich wurde der Umgang mit luftgebremsen Anhängern thematisiert, einschließlich korrektem Anschluss der Elektrik und Pneumatik, Funktionskontrollen und Besonderheiten im Fahrbetrieb. Abschließend wurde das Rangieren mit Anhängern praktisch geübt.

Die Übung diente der Festigung und Auffrischung bestehender Kenntnisse sowie der Schulung im Hinblick auf technische Änderungen und besonderer Fahrsituationen und leistete damit einen wichtigen Beitrag zur Einsatzsicherheit der Maschinisten.

Fahrsicherheitstraining im

Fahrsicherheitszentrum Saalfelden / Brandhof

Am 29. November 2025 nahmen 12 Maschinisten an einem LKW-Fahrsicherheitstraining im Fahrsicherheitszentrum Saalfelden/Brandhof teil. Ziel dieser Ausbildung war die weitere Verbesserung der Fahrkompetenz sowie die Erhöhung der Sicherheit im Einsatz- und Übungsbetrieb mit schweren Feuerwehrfahrzeugen.

Im Rahmen praxisnaher Trainingsmodule wurden unter anderem das Brems- und Ausweichverhalten, die Fahrzeugstabilität sowie das sichere Handling bei unterschiedlichen Fahrbahnverhältnissen geschult.

An der Ausbildung nahmen 9 Mitglieder der Hauptwache Hallein und 3 Mitglieder des Löschzuges Bad Dürrenberg teil. Das Fahrsicherheitstraining stellte wiederholt einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit und Professionalität unserer „Einsatzfahrer“ dar.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN



HBI Josef Nocker
Ausbildung TLP



HBI Gerald Lindner
Ausbildung FULA



BI Thomas Krispler
Ausbildung FLA Bronze / Silber
Ausbildung TLP



BI Alexander Sapciyan
Ausbildung ASLP



VI Thomas Putz
Ausbildung FULA



OLM Thomas Herbst
Ausbildung FLA Gold



Strahlenschutzleistungsabzeichen in Bronze

Am 26. Februar 2025 fand an der Landesfeuerwehrschule Salzburg der Strahlenschutzleistungsbewerb in Bronze statt. Dieser Bewerb wird im Wechsel mit der Stufe Silber durchgeführt und fordert den Teilnehmern umfangreiches Wissen und präzises Arbeiten im Bereich Strahlenschutz ab. Nach intensiver Vorbereitung und zwei Tagen Schulung im Rahmen des Strahlenschutzfortbildungslehrgangs 1 konnten 29 Teilnehmer den Bewerb erfolgreich absolvieren.



Auch unser Kamerad von der Hauptwache, LM Gerald Klappacher, stellte sich dieser anspruchsvollen Herausforderung. Dank seines engagierten Lernens und seines erlangten Fachwissens konnte er den Bewerb erfolgreich abschließen und das begehrte Leistungsabzeichen in Bronze von FVPräs Günter Trinker in Empfang nehmen.

Die Feuerwehr Hallein gratuliert LM Gerald Klappacher zu dieser großartigen Leistung und bedankt sich bei allen Beteiligten für die erfolgreiche Durchführung des Bewerbs!



Atemschutzleistungsprüfung in Gold

Am 15. März 2025 nahm ein Trupp der Feuerwehr Hallein an der Atemschutzleistungsprüfung der Stufe 3 - Gold an der Landesfeuerwehrschule Salzburg teil. Nach intensiver Vorbereitung stellten sich die Kameraden dieser anspruchsvollen Prüfung und konnten ihr Ziel - das begehrte Abzeichen in Gold - erfolgreich erreichen.

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Der Trupp setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Atemschutztruppführer: OV Gerald Klappacher
- Atemschutztruppmann 1: OVI Alexander Hofer
- Atemschutztruppmann 2: OFM Dominique Seiwald

Die Atemschutzleistungsprüfung ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung innerhalb der Feuerwehr und spielt eine bedeutende Rolle in der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Atemschutz - Geräteträger. Es erfüllt uns mit großem Stolz, dass sich unsere Mitglieder regelmäßig dieser Herausforderung stellen und dabei ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Ein besonderer Dank gilt BI Alexander Sapciyan, der den Trupp mit großem Engagement und Fachwissen bestens auf diese Prüfung vorbereitete.

Wir gratulieren unserem Trupp herzlich zu dieser herausragenden Leistung!

Branddienstleistungsprüfung zum ersten Mal absolviert

Nach 5 Trainingseinheiten und etlichen Stunden Selbststudium in Geräte-/Fahrzeug- und Knotenkunde, absolvierten am Freitag den 11. April 2025 insgesamt 3 Gruppen der Feuerwehr Hallein (Hauptwache und Löschzug Bad Dürrenberg) positiv die Branddienstleistungsprüfung in Stufe 1 (Bronze).

Die Branddienstleistungsprüfung wurde in Salzburg im Herbst 2024 mit dem Ziel eingeführt, die elementaren Fertigkeiten für den Brandeinsatz zu festigen.

Die Leistungsprüfung wird in Stufe 1 (Bronze), Stufe 2 (Silber) und Stufe 3 (Gold) angeboten und kann in zwei Jahresschritten durchgeführt werden.

Es wird kein Wert auf Erreichen von „Rekordzeiten“ gelegt, es geht vielmehr darum, dass die Teilnehmer eine exakte Leistung mit dem eigenen Fahrzeug und Gerät erbringen, um auch dann im Einsatz den Anforderungen noch besser entsprechen zu können.

Der Umfang der Leistungsprüfung umfasst die komplette Durchführung eines Löschangriffes von der Wasserentnahmestelle bis zum Brandobjekt. Der Gruppenkommandant muss in der Stufe 1 zwei Geräte hinter verschlossenen Geräteräumen ausfindig machen und einen Fragenkatalog innerhalb von 6 Minuten beantworten. Die Mannschaft muss ebenfalls zwei Gerätschaften zeigen und zusätzlich einen von mehreren definierten Knoten fehlerfrei anfertigen.



BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN



Unsere Teilnehmer:

Gruppe 1:

- GRKDT: BR Sebastian Wass
- ME: HBI Josef Nocker
- MA: HBI Rudolf Strobl
- ATRF: LM Christoph Scheicher
- ATRM: OFM Thomas Rainer
- WTRF: FM David Reiterer
- WTRM: FM Kilian Brüderl
- STRF: LM Jan Salmhofer (LZ Bad Dürrenberg)
- STRM: FM Christoph Hagenauer (LZ Bad Dürrenberg)



Gruppe 2:

- GRKDT: BR Josef Tschematschar
- ME: LM Gerald Klappacher
- MA: OFM Christian Edengruber
- ATRF: FM Michael Dolezal
- ATRM: OFM Jennifer Brandauer
- WTRF: FM Karina Tschematschar
- WTRM: OFM Dominique Seiwald
- STRF: BI Michael Stangassinger
- STRM: FM Andreas Böhm



Gruppe 3:

- GRKDT: OBI Manfred Schörghofer (LZ Bad Dürrenberg)
- ME: LM Hubert Göschl
- MA: HFM Michael Nocker
- ATRF: FM Leonie Süßmeir
- ATRM: OFM Thomas Rainer
- WTRF: FM Herbert Dirnhammer (Zivildienstler - dienstzugeteilt)
- WTRM: FM Andreas Gruber (Zivildienstler - dienstzugeteilt)
- STRF: BI Arno Kropf
- STRM: OLM Thomas Milles



Ein Dank gilt dem Bewerterteam HBI Christian Welles, BM Friedrich Klabacher (beide FF Oberalm), OBI Florian Hofmann und HBM Thomas Wintersteller (beide FF Puch) für die faire und objektive Bewertung.



Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle auch bei unserem Kameraden des Löschzuges Bad Dürrenberg, HLM Markus Putz (ebenfalls Hauptbewerter der BDLP im Tennengau) und bei den beiden Kameraden der Feuerwehr Oberalm, HBI Christian Welles und BM Friedrich Klabacher, welche uns bei den Trainings hin und wieder über die Schulter blickten.

Der kameradschaftliche Ausklang darf anlässlich solcher Leistungsprüfungen im Anschluss natürlich nicht fehlen. Hier gilt unser Dank HV Manuel Enn mit seinem Küchenteam für die Kulinarik, welche keine Wünsche offen ließ.

BEWERBE & LEISTUNGSPRÜFUNGEN

Erfolgreiche Teilnahme am 31. Landesfeuerwehrleistungsbewerb

„Brandobjekt geradeaus, Wasserentnahmestelle der Bach, Verteiler nach zwei B-Längen, Angriffstrupp legt Zubringleitung mit je zwei C-Längen, erstes und zweites Rohr vor.“

So lautete der Angriffsbefehl für unsere junge Bewerbungsgruppe in den Wertungsklassen Bronze und Silber anlässlich des 31. Salzburger Landesfeuerwehrleistungsbewerb am 28. Juni 2025 in der Lungauer Marktgemeinde Mariapfarr.

Nach monatelanger und intensiver Vorbereitung konnte das gesteckte Ziel, das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber künftig auf der A-Uniform tragen zu dürfen, bravourös erreicht werden.

Bewerbsgruppe Hallein bestehend aus:

- OV Karina Tschematschar
- OFM Jennifer Brandauer
- FM Kilian Brüderl
- FM David Reiterer
- FM Andreas Böhm
- FM Thomas Quast
- FM Lukas Griesacker
- FM Rudolf Wessely
- FM Cynthia Bucher

Bronze ohne Alterspunkte: Rang 31

Gesamtpunkte: 369,28

Silber ohne Alterspunkte: Rang 25

Gesamtpunkte: 354,97

Ein Dank gilt dem „Trainer“ unserer Bewerbungsgruppe, BI Thomas Krispler für sein Engagement und seine Geduld bei den unzähligen Trainingseinheiten!

Gratulation an die Bewerbungsgruppe für die ausgezeichnete Leistung!



FEUERWEHRJUGEND



LM Christoph Scheicher
Jugendbetreuer



LM Hubert Göschl
Jugendbetreuer Stv.



HFM Sara Korkmaz
Jugendhelfer



HV Manuel Promock
Jugendhelfer



FM Martin Reisaus
Jugendhelfer



Nach der wohlverdienten Winterpause lief der Übungsbetrieb unserer Feuerwehrjugend bereits am 04. Februar an. Nach der jährlichen „Standeskontrolle“ und dem Ersetzen von zu klein gewordenen Kleidungsstücken, wurde für den alljährlichen Wissenstest geübt. Davor galt es noch bei der Erprobung am 1. April im Feuerwehrhaus das erlernte Wissen abzurufen um anschließend von den „Prüfern“ aus dem Ortsfeuerwehrerrat die Erprobungstreifen feierlich in Empfang nehmen zu können. Mit dem Wissenstest, diesmal abgehalten in Bad Vigaun, wartete die nächste Herausforderung auf die Jugendlichen. Nach der Eröffnung durch die Bezirkssachbearbeiterin OVI Bischof Marlene, unterzogen sich alle den einzelnen Prüfungen. Nach 2 Stunden gab es einen hausgemachten Burger mit Getränk und in der verbleibenden Zeit auch das neue hydraulische Rettungsgerät der Feuerwehr Bad Vigaun kennenzulernen. Zum Schluss konnten alle Jugendlichen ihr Abzeichen, überreicht durch OFK BR Sebastian Wass und OFK Stv. HBI Gerald Lindner, in Empfang nehmen.



Die Übung am 15.04.2025 stand ganz im Zeichen der diesjährigen Feuerwehrjugend-Woche „BeeWild“. Das ist eine Initiative, welche sich für den Schutz von Wildbienen sowie vieler anderer Insekten, Tiere und Pflanzen, durch das Anlegen von Bienenweiden in ganz Österreich stark macht. Dadurch soll sicherer Lebensraum für diese Tiere und Pflanzen entstehen. Jedes Jugendmitglied erhielt zu diesem Zweck ein Samenpäckchen, welches Blumensamen für eine Fläche von 2 m² beinhaltet. An diesem Abend wurde nach einem kurzen Einführungs- und Informationsfilm gemeinschaftlich eine Wiese am Feuerwehrareal vorbereitet und die Samenpäckchen verstreut. Auch eine Nisthilfe für Insekten soll mithelfen, das gesteckte Ziel zu erreichen.



FEUERWEHRJUGEND

Die Florianifeier am 26. April ist auch für den Feuerwehr-Nachwuchs ein Pflichttermin. Eine große Anzahl an FJ-Mitgliedern führte den uniformierten Marschblock an.

Am 29. April begannen die Jugendlichen mit den neuen Blockübungen „Tragbare Leitern“. Dabei wurde erlernt, welche Leiterarten im Feuerwehrdienst Verwendung finden und worauf beim Aufstellen solcher Leitern zu achten ist.

Nach wochenlanger Vorbereitung und Übungen zum „Themenbereich Brand“ wurde eine Gemeinschaftsübung mit dem LZ Bad Dürrenberg abgehalten. Annahme war hier ein Holzstapelbrand am Gelände der Salzwelten Hallein - Bad Dürrenberg.

Nicht nur lehrreich, sondern auch beliebt bei der Feuerwehrjugend, ist die Ruderausbildung im Sommer. Gemeinsam mit den Jugendbetreuern paddelten die Jugendlichen mit den Schlauchbooten am Almbach verschiedenste Manöver. Da nicht für alle Platz in den Ruderschlauchbooten war, fuhren das Jetboot und das Feuerwehrrettungsboot als Sicherheits- und Begleitboot mit. Nach reichlich Ausbildung wurden die Jugendlichen am 1. Juli als Abschluss vor der Sommerpause noch auf den Dürrenberg zum Sommerrodeln eingeladen.

Auch beim Feuerwehrfest am 23. August trugen die Mitglieder der Feuerwehrjugend durch ihre Arbeitsleistung zum Gelingen bei.

Ein weiteres Jahres-Highlight waren die Übungen mit dem LZ Bad Dürrenberg. Ein „verunfallter“ Forstarbeiter war unter einem Baumstamm eingeklemmt und musste schonend befreit werden.

Am 12. Oktober fand der 1. Jugend- und Sporttag in Hallein statt, auch unsere Feuerwehrjugend präsentierte sich bei dieser Veranstaltung und lukrierte daraus zwei Anwerber.

Eines der zeitintensivsten Events unserer Feuerwehrjugend im Jahreskreis, der 24h - Tag, fand heuer von Freitag 17. Oktober 16:00 Uhr bis Samstag 18. Oktober 16:00 Uhr im Feuerwehrhaus statt. Die Jugendbetreuer arbeiteten insgesamt 5 Einsatzübungen für die Nachwuchs-Florianis aus, welche es „alarmmäßig“ abzuarbeiten galt.

- Menschenrettung aus Lift, Kranzbichlhof, Ortsteil Bad Dürrenberg
- Personensuche am späten Abend, Fischzucht, Ortsteil Gamp
- Brand von Holz Paletten, Müllverladeplatz, Ortsteil Gamp
- Brandmeldealarm im Rathaus Hallein, Altstadt
- Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Dieser actionreiche Tag war für alle Teilnehmer zum „Reinschnuppern“ in den Feuerwehralltag der Einsatz-Mannschaft.



FEUERWEHRJUGEND



Auch wurde heuer der Schulungsanhänger „Entstehungsbrandbekämpfung“ vom Landesfeuerverband für die Feuerwehrjugend organisiert. Dabei erlernen die Jugendlichen wissenswertes über Brandentstehung und Brandverhütung sowie den richtigen Umgang mit tragbaren Feuerlöschgeräten.

Am 3. Dezember wurde bei der letzten Übung ein Jahresrückblick, aber auch eine Vorschau auf das Jahr 2026 vorgestellt.



Wie jedes Jahr, wurde auch heuer an der Friedenslichtaktion teilgenommen. Die Jugendlichen hatten viel Freude bei der Übergabe des Lichts an zahlreiche, spendenfreudige Halleiner.

Zum Abschluss dieses Berichts gilt es allen Kameradinnen und Kameraden zu danken, welche die Feuerwehrjugend das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen. Allen voran den sehr engagierten Jugendbetreuern, die mit ihrer fundierten und verlässlichen Arbeit einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung der Jugendlichen für den späteren Aktivdienst leisten.



FEUERWEHRJUGEND



TAUCHDIENST



BR Sebastian Wass
Sachgebietsleiter
Tauchdienst



OLM Thomas Herbst
Sachgebietsleiter - Stv.
Tauchdienst



Der Tauchdienst wurde im Berichtsjahr 2025 zu insgesamt 5 Alar-meinsätzen oder Hilfeleistungen auf Orts- bzw. Bezirksebene geru-fen. Dabei galt es, mehrere Personenrettungen mit Boot sowie tech-nische Einsätze abzuarbeiten.



Im Einsatzdienst konnten auch heuer mehrere Übernahmen der Ein-satzbereitschaft für die Berufsfeuerwehr Salzburg verzeichnet wer-den. Der Sicherungsdienst mit Schwimmern und zwei Begleitbooten, beim traditionellen Adventschwimmen des Halleiner Tauchclubs, ist fixer Bestandteil im Kalender des Tauchdienst. Die abendliche Veran-staltung auf der Salzach verlief ohne Vorkommnisse.



Beim diesjährigen Tauchlager in Weyregg am Attersee konzentrierte sich die Ausbildung auf unterschiedliche Situationen bei Tauchgän-gen sowie den dazu erforderlichen Übungen in verschiedenen Tiefen. Die Rettung von Personen und auch Tauchkameraden sowie Fahr-zeugbergungen standen am Übungsprogramm. Die Handhabung un-serer Vollgesichtsmasken muss im Ernstfall „sitzen“. Während des Tauchtrainings vertieften die Teilnehmer auch dieses Kapitel.



Zum Highlight in diesem Jahr wurde sicher ein Einsatz mit der Feu-erwehr Kuchl. Ein historisches, über 100 Jahre altes Motorrad, wel-ches noch dazu davor in mühevoller Arbeit instandgesetzt wurde, versank bei einer Probefahrt in der Salzach. Nach erfolgreicher Suche gelang die Bergung problemlos, Personen kamen dabei nicht zu schaden.

Im abgelaufenen Jahr vertiefte man im Bereich Wasserdienst auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Adnet. Hier schulte der Tauchdienst die Adneter Kameraden im Bereich der Fließwasserret-tung sowohl in Theorie als auch in Praxis. Eine weitere gemeinsame Ausbildung dazu ist bereits für das Jahr 2026 in Planung.

Zum Abschluss möchte sich die Tauchgruppenleitung bei allen Mit-gliedern des Tauchdienstes sowie bei allen verantwortlichen Perso-nen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.

In diesem Sinne Gut Luft!



VI Thomas Ramsauer
Sachgebietsleiter
Wasserdienst



OV Jürgen Jung
Wasserdienst

Das Einsatzjahr 2025 war in Bezug auf den Wasserdienst relativ ruhig, wenn auch für die Aus- und Weiterbildung die notwendigen Schulungen durchzuführen waren, um auch auf diesem etwas „feuerwehrfremden“ Terrain schlagkräftig zu bleiben. Nicht nur die Sonn- und Feiertags-Bereitschaften werden durch unsere engagierten Schiffsführer regelmäßig zur Fortbildung mit den Wasserfahrzeugen genutzt, auch im Rahmen der Gesamt- und Zugsübungen werden Szenarien wie Personenrettung aus Gewässer, Suchaktionen, oder Unterstützung des Tauchdienst beübt.



AUS- und WEITERBILDUNG

Am 17.05.2025 fand eine ganztägige Schiffsführer - Weiterbildung samt Ruderausbildung in Theorie und Praxis auf der Salzach statt. 15 Kameraden und Kameradinnen nahmen an der Sonderausbildung teil. Schwerpunkt für unsere eingeteilten Schiffsführer war an diesem Tag das Gelernte aufzufrischen sowie nach Standards (SEM-Wasserdienst) zu arbeiten. Die theoretische Ausbildung beinhaltete das Erlernen nautischer Begriffe, Wissenswertes über unsere Gewässer sowie Geräte- und Knotenkunde.



Den eingeteilten Kameraden und Kameradinnen zur Ruderausbildung wurden Basics zum Thema Schlauchboote vermittelt. Diese zwei baugleichen, universell einsetzbaren Boote ergänzen die Flotte der motorisierten Wasserfahrzeuge und haben nach wie vor ihre Berechtigung. Boots- und Gewässerkunde, effiziente Paddeltechnik sowie Steuermanöver galt es auf der Strecke von Kuchl nach Hallein zu vertiefen. An dieser Stelle ein Dank an OBI Gerhard Wellek für die Durchführung dieser Ausbildung.



Der Praxisteil für alle beteiligten Schiffsführer der motorisierten Boote beinhaltete:

- Richtiges An- und Ablegen an unterschiedlichen Uferbereichen
- „Mann über Bord“ Manöver, realitätsnah mit einem ausgerüsteten Fließwasserretter
- Einholen und Abschleppen eines havarierten Bootes bei simuliertem Motorausfall
- Notanker-Manöver mit beiden Bootstypen
- Gewässerkunde im Bereich Stadtgebiet Hallein





NEUE SCHIFFSFÜHRER

Zwei Kameraden, OFM Siegl Manuel (Bereitschaft 5) und OFM Karl Manuel (Bereitschaft 2), konnten heuer von 22.09 - 25.09. - in Kooperation mit der Berufsfeuerwehr Salzburg - den Kurs und die Prüfung für das Schiffsführerpatent 10m/Seen und Flüsse erfolgreich absolvieren. In weiterer Folge schulten die verantwortlichen des Sachgebietes die beiden neuen Schiffsführer auf Ortsebene im Umgang mit beiden Booten ein und führten abschließend am 03.11. einen Praxisteil durch. Schwerpunkt dabei war unter anderem das Einsetzen der Boote an unseren 3 örtlichen Slipstellen sowie eine umfangreiche Gewässerkunde für unser Einsatzgebiet. Gesamt stehen nun 23 Feuerwehr-Schiffsführer innerhalb der Hauptwache zur Verfügung.



Zum 32. Mal fand am 29. November das traditionelle Adventschwimmen des Tauchclubs Hallein auf der Salzach statt. Die Feuerwehr übernahm mit zwei Booten den Sicherheitsdienst.

Das Feuerwehr-Rettungs-Boot (FRB) und JET-Boot waren im Berichtsjahr 51 Stunden für Übung und Einsatz in Betrieb.



GEFAHRGUT & MESSDIENST



HBI Gerald Lindner
Bezirksfachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst



VI Thomas Ramsauer
Abschnittsfachbearbeiter
Gefahrgut & Messdienst

Das Jahr 2025 stellte sich für den Bereich Gefahrgut- und Messdienst als insgesamt ruhiges, jedoch fachlich anspruchsvolles Einsatzjahr dar. Trotz der vergleichsweise geringen Einsatzzahl waren mehrere Einsätze von besonderer Bedeutung und erforderten Fachwissen, Konzentration und Durchhaltevermögen.

Der Einsatzschwerpunkt lag dabei auf kleineren Schadstofflagen, Messeinsätzen sowie dem Binden von Betriebsmitteln.

Binden von Kraftstoffen:

14 Einsätze betrafen das Binden von ausgetretenen Kraftstoffen sowie Umpumpen von Kraftstoffen, meist infolge von Verkehrsunfällen oder technischen Defekten an Fahrzeugen.

Schadstoff- und Messeinsätze:

Insgesamt wurden 8 Schadstoffeinsätze sowie Mess- und Kleinereinsätze durchgeführt. Diese umfassten unter anderem Gasmessungen, die Abklärung unbekannter Gerüche, kleinere Gefahrstoffaustritte sowie präventive Messungen zur Lageeinschätzung.

Erdgasaustritt Teichweg:

Besonders hervorzuheben ist ein Einsatz am 18.10.2025 aufgrund eines Erdgasaustritts im Bereich Teichweg, der durch seine große Brisanz und das erhebliche Gefahrenpotenzial auffiel. Der Einsatz, bei dem eine Gasleitung irrtümlich angebohrt wurde, gestaltete sich als lang andauernd und erforderte eine permanente Messüberwachung, enge Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen sowie konsequente Sicherheitsmaßnahmen. Durch das besonnene und professionelle Vorgehen aller Beteiligten, es waren u.a. Brandschieber zu lokalisieren und zu schließen sowie Entlüftungsmaßnahmen zu treffen, konnte eine Gefährdung der Bevölkerung abgewendet werden.

Übungen und Ausbildung

Unabhängig vom moderaten Einsatzaufkommen wurde auch im Jahr 2025 großer Wert auf Ausbildung und Übungstätigkeit gelegt, um die Einsatzbereitschaft dieses Sonderdienstes jederzeit sicherzustellen.





Bezirksübungen:

Zwei Übungen auf Bezirksebene im Tennengau

Ortsübungen:

Zusätzlich wurden vier Übungen auf Ortsebene abgehalten. Der Schwerpunkt lag dabei auf den Themen Dekontamination (DEKO), Strahlenschutz sowie dem Einsatz unter Chemikalienschutzanzug (CSA). Diese Übungen ermöglichten es den Mitgliedern, den sicheren Umgang mit spezieller Schutzausrüstung zu vertiefen und Abläufe unter erschwerten Bedingungen zu trainieren. Eine besondere Übung stellte die Chlorgas-Übung im Landessportzentrum dar. Die Übung diente der realitätsnahen Darstellung eines Gefahrstoffaustritts mit vielen potenziell betroffenen Personen.



Übung mit dem Gefahrgutzug Tennengau:

Ein besonderer Höhepunkt war eine Übung mit dem Gefahrgutzug Tennengau in Puch-Urstein. Dabei wurde die überörtliche Zusammenarbeit intensiv geübt, Kommunikationsstrukturen überprüft und das Vorgehen bei umfangreichen Gefahrguteinsätzen praxisnah trainiert.



Einzelne Einsätze - insbesondere der Erdgasaustritt am Teichweg - zeigten deutlich die Wichtigkeit einer fundierten Ausbildung und einer schlagkräftigen Einsatzorganisation. Durch kontinuierliche Übungstätigkeit und hohe Motivation der Mitglieder konnte die Einsatzbereitschaft auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Sonderdienstes für ihren engagierten Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihre permanente Einsatzbereitschaft.





HBI Gerald Lindner
Fachbereichsverantwortlicher
Technik & Beschaffung

Im Bereich Technik und Beschaffung konnten im Jahr 2025 mehrere bedeutende Projekte erfolgreich umgesetzt bzw. entscheidend vorangetrieben werden.

Tanklöschfahrzeug 2 (Tank 2)

Die Beschaffung des Tanklöschfahrzeuges 2, TLFA 4000, wurde im April 2025 erfolgreich abgeschlossen. Dieses Fahrzeug, auf Basis Mercedes ATEGO 1630, steht für modernste Technik und eine maßgeschneiderte Ausführung, exakt abgestimmt auf die Anforderungen der Feuerwehr Stadt Hallein.

Die Beschaffung erstreckte sich über mehrere Jahre. Die Arbeiten wurden ursprünglich von einer Arbeitsgruppe unter der Leitung von OFK BR Josef Tschematschar begonnen und nach der Neuwahl unter BR Sebastian Wass im Jahr 2025 erfolgreich umgesetzt. Insbesondere rund um den Jahreswechsel arbeitete die Arbeitsgruppe sehr intensiv an der finalen Unterbringung der gesamten Ausrüstung, gemeinsam mit der ausführenden Firma Rosenbauer. Dank der Finanzierung durch die Stadt Hallein sowie Förderungen durch den Landesfeuerwehrverband Salzburg (LFV) konnte ein Gesamtvolumen von rund 540.000 € erfolgreich umgesetzt und das Fahrzeug bei der Florianifeier 2025 seiner Bestimmung übergeben werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern der AG - TLF 2, welche mit großem Engagement zum erfolgreichen Abschluss dieser wichtigen Fahrzeugbeschaffung beigetragen haben.

Schweres Rüstfahrzeug mit Kran - Allrad (SRFK-A)

Eine weitere, kostenintensive Beschaffung, das Schwere Rüstfahrzeug mit Kran - Allrad (SRFK-A), ist bereits in vollem Gange. Aus einem umfassenden Ausschreibungsprozess und der Bewertung der eingegangenen Angebote, ging die Firma EMPL als Bestbieter hervor und erhielt folglich den Auftrag.

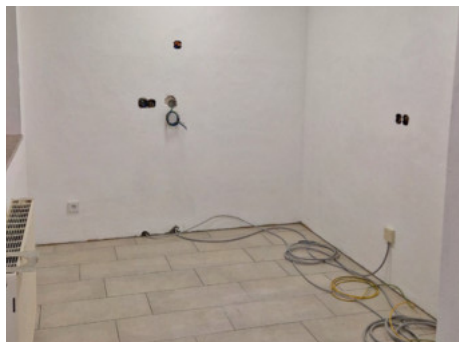
Die Fertigstellung des Fahrzeuges ist für das Jahr 2027 geplant. Die voraussichtlichen Kosten für dieses Einsatzfahrzeug belaufen sich auf rund 1,4 Mio. €. Dabei handelt es sich um ein echtes Novum - das SRF-A wird der erste dreiaxsigste Rüstfahrzeug-Aufbau laut neuem Pflichtenheft im Bundesland Salzburg, für eine Freiwillige Feuerwehr.





Umbauten an bestehendem Fahrzeug

Kleinere, aber sehr wirkungsvolle Umbauten an unserem Löschfahrzeug - LFA wurden in Eigenregie durch unsere hauptamtlichen Mitarbeiter Manuel Enn und Thomas Putz durchgeführt. Durch optimierte Anordnung und leichtere Entnahme der Ausrüstung konnte die Handhabung im Einsatz deutlich verbessert werden. Vielen Dank für euren Einsatz und eure wertvolle Arbeit.



Umbau Gefolgschaftsraum - Küche

Durch die Mitglieder der Dienstbesprechung wurde ein Umbau der Küche und Schank im Gefolgschaftsraum beschlossen. Die Planung für die Modernisierung der in die Jahre gekommenen Küche erfolgte durch eine Arbeitsgruppe. Die notwendigen Maßnahmen, welche für die Verpflegung einer Feuerwehr unserer Größe erforderlich sind, wurden durch diese bereits definiert.

Der Planungsstand ist abgeschlossen und Vorarbeiten sind bereits getätigt, die Umsetzung wird Anfang 2026 erfolgen. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf rund 70.000 €, welche aus Fördermitteln finanziert werden.



Umbau BAWZ & LAWZ / Einsatzleitraum / Dienstführerraum

Ein weiteres Großprojekt ist der Umbau der BAWZ, inklusive neuer Ausweich-LAWZ sowie des Dienstführer- und Einsatzleitraumes, welcher im November 2025 begann und Mitte 2026 fertiggestellt wird. Bereits im Berichtsjahr 2025 wurden hierfür die ersten wesentlichen Schritte gesetzt. Die Entkernung der bestehenden Bereiche sowie die vorübergehende Umsiedelung der Einsatzzentrale in das Bereitschaftszimmer wurden von allen beteiligten Kräften mit großer Bravour gemeistert. Am Ende des Tages war sichergestellt, dass die

Übergangszentrale im Bereitschaftszimmer wieder voll funktionsfähig in Betrieb ist. Diese Umbaumaßnahme stellt einen Meilenstein für eine zeitgemäße Einsatzführung und die Betriebssicherheit der Feuerwehr Hallein dar.

Löschzug Bad Dürrenberg - Erweiterung und Planung

Beim Löschzug Bad Dürrenberg war im Berichtsjahr 2025 Baustart für die Erweiterung um einen zusätzlichen Stellplatz. Damit wird ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Infrastruktur und Einsatzbereitschaft am Standort gesetzt. Parallel dazu laufen die Planungsarbeiten für die Beschaffung eines neuen Versorgungsfahrzeuges. Diese frühe Einbindung in die Planung ermöglicht eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Auslegung des Fahrzeuges für die Anforderungen des Löschzuges Bad Dürrenberg.

Ausblick 2026 - Persönliche Schutzausrüstung

Die derzeit im Einsatz befindlichen Helme der Firma MSA sind mittlerweile seit rund 16 Dienstjahren in Gebrauch. Da für diese Helme keine Ersatzteile mehr verfügbar sind, ist ein Austausch aus Sicherheitsgründen unumgänglich. Mit Blick auf die Zukunft wird im Jahr 2026 mit der Beschaffung neuer Feuerwehrhelme ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt. Diese Investition stellt einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit unserer Einsatzkräfte dar und wird zum Teil aus Eigenmitteln finanziert.

Auch im Bereich Technik und Beschaffung zeigt sich, wie wichtig langfristige Planung, engagierte Arbeitsgruppen sowie die finanzielle Unterstützung durch die Stadt Hallein und den Landes Feuerwehrverband Salzburg, für eine schlagkräftige und moderne Feuerwehr sind.



VI Thomas Putz
Abschnittssachbearbeiter
Funk & Nachrichtenwesen

Personalangelegenheiten

Im abgelaufenen Arbeitsjahr gab es personelle Veränderungen. Mit 1. April 2025 trat OFM Manuel Siegl seinen Dienst als hauptamtlicher Mitarbeiter der Freiwilligen Feuerwehr Hallein an. Er übernahm diese Stelle als Nachfolger von OBI Gerhard Wellek, welcher mit 01. August 2025 nach 37 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand trat. Die „Abteilung“ Funk- und Nachrichtenwesen bedankt sich bei OBI Gerhard Wellek für seinen langjährigen, pflichtbewussten und äußerst engagierten Einsatz in diesem Bereich. Dem neuen hauptamtlichen Mitarbeiter OFM Manuel Siegl wünschen wir für seine verantwortungsvolle Aufgabe alles Gute.

Funkausbildung auf Ortsebene

Nach der erfolgreichen Absolvierung der Funkbasis-Ausbildung des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg nahmen mehrere Mitglieder an einer weiterführenden Funkausbildung auf Ortsebene teil. Ziel dieser Ausbildung war es, die in der Grundausbildung vermittelten Kenntnisse zu festigen und gezielt auf die örtlichen Gegebenheiten, sowie die in Hallein eingesetzten Funkmittel, abzustimmen. Im Rahmen dieser Ausbildung wurden insbesondere die korrekte Funkabwicklung im Einsatz- und Übungsbetrieb, die Einhaltung der Funkordnung sowie praxisnahe Einsatzszenarien behandelt. Durch die ortsbezogene Ausbildung konnte die Funkkompetenz der teilnehmenden Mitglieder weiter vertieft und damit die Einsatzbereitschaft unserer Wehr nachhaltig gestärkt werden.

Einsatzgeschehen - Brand Firma EMCO am 01.07.2025

Am 01. Juli 2025 wurde die Feuerwehr Hallein zu einem Brand bei der Firma EMCO alarmiert. Aufgrund der Größe des Objekts, sowie der anfänglich unklaren Lage, stellte dieser Einsatz eine besondere Herausforderung, insbesondere auch für die Bezirksalarm- und Warnzentrale, dar. Ein Großaufgebot an Feuerwehren musste koordiniert und zusätzliche Kräfte nachalarmiert werden. Dieser Einsatz unterstreicht die zentrale Bedeutung eines funktionierenden und strukturierten Funk- und Nachrichtenwesens, besonders bei Großschadenslagen und dem damit verbundenen erhöhtem Koordinationsaufwand.





Bundesweite Sirenenprobe

Am 04. Oktober 2025 wurde die bundesweite Sirenenprobe durchgeführt. Sämtliche Sirenen im Ortsgebiet Hallein funktionierten zu 100 Prozent und bestätigen damit die hohe Zuverlässigkeit der bestehenden Alarmierungsinfrastruktur.

Umbau und Übersiedlung der Bezirksalarm- und Warnzentrale

Im Zuge geplanter baulicher und organisatorischer Anpassungen der Bezirksalarm- und Warnzentrale wurden bereits im März 2025 umfangreiche vorbereitende Maßnahmen umgesetzt. Der Technikraum im Untergeschoss wurde baulich und infrastrukturell so vorbereitet, dass eine spätere Aufnahme sämtlicher technischer Einrichtungen möglich war. Dazu zählten unter anderem die Herstellung notwendiger Strom- und Datenanschlüsse sowie die Vorbereitung der Netzwerk- und Raumstruktur für einen sicheren und zuverlässigen Betrieb der technischen Anlagen.



Am 10. November 2025 erfolgte schließlich die Übersiedlung der Diensträume sowie die Verlegung des Technikraums vom Erdgeschoss in das Untergeschoss. In diesem Zuge wurde die komplette Bezirksalarm- und Warnzentrale übergangsweise in den neuen Standort im Bereitschaftszimmer umverlegt. Diese Arbeiten erforderten eine genaue Planung und Koordination, da die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr während des gesamten Umbaus bestmöglich aufrechterhalten werden musste. Der Umbau- und Übersiedlungstag stellte einen langen und intensiven Arbeitstag dar und erstreckte sich von 07:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Sämtliche technische Einrichtungen wurden fachgerecht demontiert, transportiert und im neuen Technikraum wieder installiert. Nach umfangreichen Funktionsprüfungen und Systemtests konnte die Bezirksalarm- und Warnzentrale um 22:00 Uhr wieder vollständig in Betrieb genommen werden und war ab diesem Zeitpunkt uneingeschränkt einsatzbereit.

Dank

Abschließend gilt allen freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Bezirksalarm- und Warnzentrale Tennengau, dem Sirenenabhör-Personal und dem Landesfeuerwehrverband Salzburg, besonders der Abteilung Alarmierung und Nachrichtenwesen, für die perfekte Zusammenarbeit ein besonderer Dank. Durch ihren engagierten und zuverlässigen Dienst leisten sie einen wesentlichen Beitrag zur Funktionsfähigkeit des Funk- und Nachrichtenwesens und damit zur Sicherheit der Bevölkerung.



Die ständige Einsatzbereitschaft, die hohe Fachkompetenz und das verantwortungsbewusste Handeln dieser Kameradinnen und Kameraden bilden eine unverzichtbare Säule im Alarmierungs- und Einsatzsystem. Die Freiwillige Feuerwehr Hallein bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit im Jahr 2025 und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

ATEM- & KÖRPERSCHUTZ



OBI Gerhard Wellek
Sachgebietsleiter
Atem- & Körperschutz



OVI Christoph Engelsberger
Bezirkssachbearbeiter
Atem- & Körperschutz

Trotz altersbedingter Abgänge unter den Atemschutzgeräteträgern, konnte dank kontinuierlicher Kursbesuche, der Stand mit 47 Kameraden/Kameradinnen geringfügig erhöht werden. Zuversichtlich stimmt zudem die zahlreiche Anmeldung zu den Atemschutz-Kursterminen für das Frühjahr 2026 mit bereits bestätigten sechs Plätzen. Erfreulich, zugleich aber auch Voraussetzung für eine schlagkräftige Einsatzorganisation, ist der Umstand, dass sich, mit nur wenigen Ausnahmen, alle Neuzugänge nach Erfüllung der Voraussetzungen, für die Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger interessieren.



Im Rahmen der jährlichen Schwerpunktausbildung wurde im Frühjahr zugsweise das Thema „Atemschutz-Notfall“ behandelt. In Theorie und Praxis erfuhren die Teilnehmer Wissenswertes über Ursachen, Vermeidung und Notfallmaßnahmen während eines Einsatzes unter schwerem Atemschutz. Weiterer Fixpunkt war die Absolvierung des physischen Belastungstest ÖFAST für alle Geräteträger. Bei mehreren Brandeinsätzen im Laufe des Jahres sammelten die Geräteträger zusätzlich Erfahrung in der Praxis. Die große Anzahl an eingesetzten Geräteträgern und Gerätschaften, unter anderem beim Großbrand der Firma Emco-Taxach am 01. Juli, unterstreicht den Stellenwert dieses Bereichs.



Mit dem Einbau einer Objektfunkanlage (OFA) für die Tiefgarage eines neu errichteten Halleiner Wohnobjekts, verbessert sich erstmals im Stadtgebiet die Sprechfunkqualität für den Atemschutztrupp in einer unterirdischen Verkehrsanlage. Der Sprechfunk wird bei Vorhandensein einer OFA nun standardisiert im Netzmodus abgewickelt. Umso wichtiger wird dadurch die Abfrage von Objektinformationen dazu auf den Tablets in den Einsatzfahrzeugen.

Durch die Pensionierung des hauptamtlichen Mitarbeiters Gerhard Wellek, welcher den Fachbereich Atemschutz von dienstlicher Seite abdeckte, erfolgt die hauptamtliche Übernahme des Sachgebietes schrittweise durch den neuen hauptamtlichen Mitarbeiter Manuel Siegl.

Die periodische Überprüfung der Atemschutzausrüstung zu Jahresbeginn obliegt dem für das Sachgebiet Verantwortlichen. Erstmals, nach der Umstellung auf das Überdrucksystem im Jahr 2020, waren nun nach 5 Jahren Bauteile bei Atemschutzmasken und Lungenautomaten zu erneuern. Dies, sowie weitere umfangreiche Prüf- und Reparaturarbeiten waren im Laufe des Jahres bei 493 Masken, 137 Atemschutzgeräten und 9 Schutzanzügen durchzuführen. Die ab 2027 geplante Abwicklung der Geräte-Jahresprüfung, ausschließlich durch den Landesfeuerwehrverband in Form eines Servicefahrzeuges für das gesamte Bundesland, wirft am Standort die Frage auf, in welcher Form das bewährte Prüfsystem samt Wartungstützpunkt auch in Zukunft erhalten werden kann.



OBI Gerhard Wellek
Sachgebietsleiter
Vorbeugender Brandschutz

Zunehmend werden Veranstaltungen in der Stadt, insbesondere bei großer Besucheranzahl, durch die Bezirkshauptmannschaft veranstaltungsrechtlich genehmigt. In einem Schreiben verfasste man jene Anliegen, welche für die Einsatzabwicklung während einer Veranstaltung wie z.B. dem Stadtfest, italienischen Markt, Wein- und Bierfestival, Handwerksmarkt und dergleichen, unumgänglich sind. Dabei bezieht man sich auf Durchfahrts- Breiten und Höhen zwischen Verkaufsständen, Kurvenradien, Freihaltung von Hydranten aber auch Zufahrten zu Aufstellplätzen der Notstromaggregate in Falle einer Hochwassersituation.

Einer Errichtung eines Gastgartens in der Oberhofgasse konnte wegen der schon jetzt bestehenden beengten Fahrbahnverhältnisse nicht zugestimmt werden.

Die rege Bautätigkeit am Wohnungsmarkt erforderte unter anderem Stellungnahmen für Wohnbauvorhaben Am Weinberg, sowie im Ortsteil Bad Dürrenberg am ehemaligen Standort der Seilbahn-Bergstation. Hier ist zudem erst die Mindestbreite der Zufahrtsstraße für Einsatzfahrzeuge sicher zu stellen. Oftmals haben Projekte für sich gemeinsam, dass die Anliegen der Feuerwehr erst spät eingearbeitet werden. Umso schwerer fällt dann Platz für Zufahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen zu schaffen. Die maximale Ausnützung der bebaubaren Fläche ist wohl auch den exorbitant gestiegenen Grundstückspreisen geschuldet. Als Ausnahme sei hier die Errichtung eines Mehrparteienhauses in der Döttlstraße angeführt. Durch die Erstellung eines Brandschutzkonzepts waren seitens der Feuerwehr keine zusätzlichen Forderungen einzubringen. Erstmals im Stadtgebiet kompensiert hier zudem eine Objektfunkanlage die meist unzureichende Sprechfunkverständigung in unterirdischen Geschossen.

Auch im Ortsteil Rif steht die Verbauung einer großen Teilfläche am Ringweg an. Ein Brandschutzplaner und ein Architekt setzten erfreulicherweise auch hier auf frühe Kontaktaufnahme mit unserer Einsatzorganisation.

Die Altstadt mit ihrer historischen Struktur schließt Verbesserungen im vorbeugenden Brandschutz nicht zwingend aus. Als Beispiel seien hier Adaptierungen in einem Objekt in der Schiemerstraße im Zuge von Umbauten erwähnt. Der Einbau einer Trockensteigleitung und einer Brandfrüherkennungsanlage für die Allgemeinbereiche werden umgesetzt, auch ein Brandschutzplan wird zur Verfügung gestellt. Die Brandmeldeanlage im Rathaus besteht seit geraumer Zeit, die automatische Rufweiterleitung zur Feuerwehr soll zeitnah erfolgen.

Große PV-Anlagen sind mit der Feuerwehr abzustimmen. Nach einem Lokalausweis einer derartigen Anlage am Verwaltungsgebäude der Firma Binderholz und anschließender Komplettierung der Einsatzunterlagen wird auch damit der Bezeichnung des Sachgebiets, mit vorbeugenden Maßnahmen Rechnung getragen.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT & DOKUMENTATION



OVI Alexander Hofer
Abschnittssachbearbeiter
Öffentlichkeitsarbeit & Dokumentation



OV Karina Tschematschar
Öffentlichkeitsarbeit & Dokumentation

Das Arbeitsjahr 2025 begann mit der Ausarbeitung des Jahresberichts 2024. Die Zusammenstellung der Inhalte, die grafische Aufbereitung sowie die abschließende redaktionelle Bearbeitung erforderten auch diesmal einen beträchtlichen zeitlichen Einsatz. Dieses Projekt stellt einen zentralen Bestandteil unserer Dokumentationsarbeit dar und wäre ohne die zuverlässige Zuarbeit und Unterstützung vieler Kameradinnen und Kameraden nicht in dieser Qualität umsetzbar gewesen. Dafür sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt.

Zu den laufenden Aufgaben des Sachgebiets zählte im gesamten Jahr die mediale Begleitung des Feuerwehrgeschehens. Einsätze, Übungen und Veranstaltungen wurden kontinuierlich dokumentiert und über die verschiedenen digitalen Kommunikationskanäle der Feuerwehr Hallein veröffentlicht. Damit konnte die Öffentlichkeit zeitnah und transparent über unsere vielfältigen Tätigkeiten informiert werden.

Im Jahr 2025 konnte die Präsenz der Feuerwehr Hallein im öffentlichen Raum weiter ausgebaut werden. Ergänzend zum bestehenden Schaukasten am Oberhof standen ab diesem Jahr zwei weitere Schaukästen im Bereich der Raika Hallein am Unteren Markt zur Verfügung. Diese zusätzlichen Informationsflächen werden gezielt genutzt, um der Bevölkerung regelmäßig aktuelle Inhalte bereitzustellen. Monatlich erfolgt dort ein Rückblick auf das jeweils vergangene Einsatz- und Veranstaltungsgeschehen, ergänzt durch die wichtigsten Neuigkeiten rund um die Feuerwehr Hallein. Darüber hinaus werden saisonale Sicherheitshinweise veröffentlicht. In den Sommermonaten liegt der Schwerpunkt auf Informationen rund um das sichere Grillen, während in der Winterzeit Hinweise zu sicheren Feiertagen, insbesondere im Umgang mit Christbäumen und Adventkränzen, bereitgestellt werden. Sämtliche Sicherheitstipps sind zusätzlich ganzjährig auf der Homepage der Feuerwehr abrufbar und stehen der Bevölkerung jederzeit zur Verfügung.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Herbst erneut auf der Erstellung des jährlichen Informationsfolders für den Postwurf. Diese Publikation bietet einen kompakten Überblick über Kennzahlen, besondere Ereignisse und Leistungen des vergangenen Jahres und wird sämtlichen Haushalten im Stadtgebiet als Postwurf zugestellt. Der Folder ist, neben der traditionell beinhalteten Bitte um eine Spende, ein wesentliches Instrument unserer Öffentlichkeitsarbeit, um die Bevölkerung regelmäßig und niederschwellig über die Arbeit der Feuerwehr Hallein zu informieren.

Den Abschluss des Jahres bildete die Produktion des Jahresrückblick-Videos, das über den YouTube-Kanal der Feuerwehr Hallein veröffentlicht wurde. In anschaulicher Form fasst es komprimiert die Einsätze und Aktivitäten des Jahres zusammen und trägt wesentlich dazu bei, die Leistungen der Feuerwehr einem breiten Publikum näherzubringen.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei Karina Tschematschar für ihre engagierte Mitarbeit und die verlässliche Unterstützung im gesamten Jahr bedanken. Mit Zuversicht blicke ich auf das Jahr 2026 und bin überzeugt, dass das Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit & Dokumentation auch künftig einen wichtigen Beitrag zur positiven Außendarstellung der Feuerwehr Hallein leisten wird.

VERANSTALTUNGEN



Auszeichnungen im Rahmen der JHV FF Berchtesgaden

Im Zuge der 158. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Berchtesgaden am 1. Februar 2025, wurden Ortsfeuerwehrkommandant a.D. BR Josef Tschematschar und Ortsfeuerwehrkommandant Stellvertreter a.D. HBI Josef Nocker seitens der Berchtesgadener Kameraden mit der Medaille für internationale Zusammenarbeit des Deutschen Feuerwehrverbandes in Silber ausgezeichnet.



Ortsfeuerwehrkommandant BR Sebastian Wass nutzte die Gelegenheit in seiner Funktion als Abschnittsfeuerwehrkommandant, gemeinsam mit seinem Stellvertreter HBI Gerald Lindner, die noch ausstehende Auszeichnung des 2. Kommandanten Tobias Schäfer mit der Medaille für verdienstvolle Zusammenarbeit des LFV Salzburg an diesem Abend nachzuholen.

Eisstockschießen mit der FF Berchtesgaden

Am 8. März 2025 fand die Kameradschaftsveranstaltung zwischen der Feuerwehr Hallein und unserer Partnerfeuerwehr Berchtesgaden statt.



Anstatt auf Eis, wurde auf Asphalt geschossen. Dieses Duell konnten wir für uns entscheiden und somit den Wanderpokal für das heurige Jahr erobern!

Alles in allem war es eine äußerst gelungene Veranstaltung, die im Berchtesgadener Feuerwehrhaus einen kameradschaftlichen Ausklang fand.

Wir freuen uns bereits auf das kommende Jahr und den Fortbestand dieser kameradschaftlichen Verbindung.



Jährlicher Grillabend mit dem Löschzug Bad Dürrenberg

Am Freitag, dem 27. Juni 2025, fand im Feuerwehrhaus der traditionelle Grillabend der Hauptwache gemeinsam mit dem Löschzug Bad Dürrenberg statt. Ortsfeuerwehrkommandant BR Sebastian Wass durfte dabei neben unseren aktiven Mitgliedern samt Partnerinnen, Partnern und Kindern auch eine Abordnung des Löschzuges Bad Dürrenberg, zahlreiche nichtaktive Mitglieder sowie unseren Bürgermeister Alexander Stangassinger und den Bezirksfeuerwehrkommandanten Tennengau OBR Christoph Pongratz herzlich begrüßen.



Solch ein Grillabend ist eine willkommene Veranstaltung zur Stärkung der Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr. Damit diese überhaupt möglich wird, braucht es engagierte Kameradinnen und Kameraden, die sich mit viel Einsatz um die Organisation kümmern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die tatkräftig mitgeholfen haben – allen voran unserem Versorgungsteam HV Manuel Enn und HV Manuel Promock sowie den Mannschaftsvertretern OFM Thomas Rainer und FM Thomas Quast.

VERANSTALTUNGEN

Halleiner Feuerwehrfest 2025

Am Samstag, den 23. August, fand nach einer einjährigen (wetterbedingten) Pause endlich wieder unser traditionelles Halleiner Feuerwehrfest statt. Beginn für das umfangreiche Programm am gesamten Feuerwehrareal war um 13:00 Uhr. Besonders für Kinder gab es jede Menge zu erleben: Hüpfburg, Bootsfahrten auf der Salzach, Fahrten in 30 Meter Höhe mit der Drehleiter, Rundfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen sowie Kinderschminken des Roten Kreuzes, einen Stand der Kinderpolizei und der Bergrettung. Die Kleinen konnten so einen spannenden Tag bei der Feuerwehr verbringen, Fahrzeuge und Gerätschaften hautnah erleben sowie die Arbeit eines Feuerwehrmannes oder einer Feuerwehrfrau kennenlernen.

Aber auch musikalisch hatte das Halleiner Feuerwehrfest einiges zu bieten: Am Nachmittag sorgte bereits unser DJ Mani für gute Stimmung, bevor er am Abend unseren Besuchern in der Florianibar richtig einheizte. Für einen stimmungsvollen sowie unterhaltsamen Abend unserer Gäste engagierten wir die Live Band „Backdraft“ aus dem benachbarten Bayern.

Das Wetter spielte heuer Gott sei Dank den ganzen Tag mit, sodass unsere Besucher, bei bester Bewirtung mit Speis und Trank, bis in die späten Abendstunden viele gemütliche und unterhaltsame Stunden bei uns verbringen konnten.

Wir möchten uns herzlich bei allen Gästen und Sponsoren bedanken, die zum Erfolg des Halleiner Feuerwehrfests beigetragen haben. Wir hoffen, sie auch 2026 wieder bei uns als Gast beim Feuerwehrfest begrüßen zu dürfen.

Löschen wir vor 70 Jahren

Große Oldtimerübung des Bezirkes Tennengau in Puch

24. Dezember 1955: Weihnachtsabend am Vorderkobleitengut in Puch. Um 17:30 Uhr kommt es zu einem elektrischen Kurzschluss, in dessen Folge das Wirtschaftsgebäude ein Raub der Flammen wird. In den angrenzenden Ortschaften heulen die Sirenen und trotz Weihnachtsfest eilen die Feuerwehren zu Hilfe. Puch mit einem neu in Dienst gestellten Löschfahrzeug Typ Opel Blitz, Oberalm und Hallein mit dem neu in Dienst gestellten Tanklöschfahrzeug 15 Typ Steyr 380, Elsbethen ebenfalls mit seinem Löschfahrzeug. Dazu Mannschaften mit Motorpumpen der Löschzüge Puch / St. Jakob und Oberalm / Wiestal. Die Kräfte, unterstützt von vielen Landwirten der ganzen Umgebung, kämpften bis in die Morgenstunden und unterstützten die Familie auch später noch beim leider unvermeidbaren Abriss sowie auch in den Zeiten des Wiederaufbaus.

6. September 2025: 70 Jahre später: In Erinnerung an die Brandkatastrophe sowie der Indienststellung des Löschfahrzeug Opel Blitz der Feuerwehr Puch, lassen auf Betreiben von Ortsfeuerwehrkommandant a. D. und Bezirksfeuerwehrkommandant a. D. Tennengau Oberbrandrat Anton Schinnerl, die Feuerwehroldtimer des Bezirkes



VERANSTALTUNGEN



die Geschichte wieder lebendig werden. Ein Großaufgebot von über 100 Feuerwehrkräften zeigten, was in den historischen Fahrzeugen des Bezirkes und auch in so manchen Knochen eines schon älteren Feuerwehrkameraden noch steckt.



Unter dem Kommando von OBR Anton Schinnerl, der aktiven Mitwirkung von LFK FVPräs Günter Trinker und den streng beobachtenden Augen der aktuellen Tennengauer Bezirksführung mit Bezirksfeuerwehrkommandant Christoph Pongratz, Abschnittsfeuerwehrkommandant 2 Rupert Unterwurzacher, Abschnittsfeuerwehrkommandant 1 Wolfgang Gimpl und Abschnittsfeuerwehrkommandant 3 Sebastian Wass, konnten sich die zahlreichen Zuschauer ein anschauliches Bild machen - wie es damals vor 70 Jahren war!

Teilnehmer der Übung: Die Oldtimer LF Puch, TLF Oberalm, DL-Hallein, LF Scheffau, LF Adnet, LF Golling, LF Abtenau sowie Mannschaften der Feuerwehr Elsbethen, des Löschzuges St. Jakob und des Löschzuges Wiestal.



Der Dank gilt allen Mitwirkenden, der Eigentümerfamilie des Objektes Neureiter und insbesondere dem Altbauern Johann Neureiter, der 1955 mit 8 Jahren erleben musste, welcher Schicksalsschlag ein solches Ereignis bedeutet.

Text: ABI Carlo Vanzini / Bilder: © Adi Aschauer

Feuerwehrausflug nach Ljubljana

Ein fixer Bestandteil der Kameradschaftspflege sind die in Abständen von zwei bis drei Jahren durchgeführten „Feuerwehrausflüge“, gemeinsam mit Partnerin oder Partner. Die slowenische Hauptstadt Ljubljana wurde für 2025 aus verschiedenen Vorschlägen erstgereiht.



Am 20. September reiste die erste Gruppe, gemischt aus Alt und Jung, bei sommerlichen Temperaturen Richtung Süden, stärkte sich in einem traditionellen Gasthaus und erfuhr während einer Führung Wissenswertes über die Stadt. Zum Abendessen brachte uns die Standseilbahn auf die Burg zum Abendessen in ein landestypisches Lokal.



Der nächste Morgen bot Zeit für ein ausgiebiges Frühstück im ****Hotel Occidental, bevor die Gruppe bei einer Bootsfahrt auf der „Ljubljanica“ die Stadt aus einem anderen Blickwinkel erleben konnte. „Alle Mitreisenden im Bus“ - hieß es am zweiten Tag nach Mittag und los ging die Fahrt nach „Bled“, um dort nicht nur die Schönheit der Landschaft, sondern auch die berühmte Cremeschnitte zu genießen.

Mit der Rückkehr am Sonntagabend ging ein erlebnisreicher Feuerwehrausflug zu Ende. Eine Woche darauf wiederholte sich die Veranstaltung für den zweiten Turnus, wenn auch das Wetter zwischenzeitlich auf Herbst umgestellt hatte.

VERANSTALTUNGEN

1. Halleiner Kinder- & Jugendsporttag

Sonnenschein, sportliche Höchstleistungen und unzählige glückliche Gesichter – der 1. Halleiner Kinder- & Jugendsporttag am 12. Oktober verwandelte die Pernerinsel in ein Paradies für junge Bewegungstalente. Über 10.000 Besucher und Besucherinnen nutzten die Gelegenheit, bei traumhaftem Wetter in über 30 Sportarten zu schnuppern, neue Leidenschaften zu entdecken und jede Menge Spaß zu erleben.

Von 11:00 bis 18:00 Uhr wurde auf der Festspielbühne, dem Ziegelstadel und am Pflegerplatz ein buntes Programm geboten. Eröffnet wurde das sportliche Großereignis von Hausherr Bürgermeister Alexander Stangassinger, von Staatssekretärin MMag. Michaela Schmidt und Sportlandesrat Martin Zauner, gefolgt von beeindruckenden Show Acts der Acro Dance Elite Teams (Vizeweltmeister) und den Cheerleaders Hallein, die das Publikum mit ihrer Energie begeisterten.

Auch wir von der Feuerwehr waren mit einem Fahrzeug dabei und gaben spannende Einblicke in unsere Arbeit – besonders die jungen Besucher und Besucherinnen waren davon begeistert!

Ein großes Dankeschön an alle Organisatoren, Helfer und Vereine für dieses sportliche Fest der Superlative!

Bilder: © Adi Aschauer

Nikolausbesuch

Am 04. Dezember 2025 bekam die Feuerwehr Hallein besonderen Besuch: Krampusse und der Heilige Nikolaus statteten den Kameradinnen und Kameraden – vor allem aber den anwesenden Kindern – einen stimmungsvollen Besuch ab.

Der „Feuerwehr-Nikolaus“ nahm sich für jedes Kind Zeit und überreichte liebevoll vorbereitete Nikolaus-Sackerl, die für große Freude sorgten. Die Krampusse sorgten mit ihrem furchterregenden Aussehen für die passende Portion Spannung und Begeisterung.

Ein herzlicher Dank gilt allen Organisatoren, die diesen traditionellen und schönen Abend möglich gemacht haben, aber auch dem Nikolaus für seine langjährigen, treuen Dienste.



VERANSTALTUNGEN



JAHRESBERICHT 2025

EINSÄTZE | STATISTIKEN | ORGANISATION | AUSBILDUNG



WIR

RETTEN | LÖSCHEN | BERGEN | SCHÜTZEN





OBI Manfred Schörghofer
Löschzugskommandant des
Löschzuges Bad Dürrnberg

VORWORT DES LÖSCHZUGSKOMMANDANTEN

**Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde des Löschzuges Bad Dürrnberg,**

Retten - Löschen - Bergen - Schützen - das sind die Aufgaben, die uns als Feuerwehr ständig begleiten. Wir stehen rund um die Uhr, das ganze Jahr über, bereit.

Unsere Mitglieder tragen täglich Verantwortung und zeigen dabei Mut und Einsatzbereitschaft. Gemeinsam arbeiten wir daran, Menschenleben zu schützen, Eigentum zu bewahren und unsere Gemeinschaft sicherer zu machen.

Daher freut es mich besonders, dass wir im diesjährigen Jahresrückblick erneut die wesentlichen Ereignisse aus unserer Arbeit präsentieren dürfen.

Gerade die gute Ausbildung, das ständige Lernen und Üben sowie die Erfahrung vieler Mitglieder haben bewirkt, dass alle Einsätze professionell und - ganz wichtig - unfallfrei abgearbeitet werden konnten. Besonders im heurigen Jahr war die verstärkte Zusammenarbeit mit der Hauptwache bei Einsätzen gefordert. Vor allem bei Brandeinsätzen, wie in Kaltenhausen beim Werkstattgebäude, bei den Firmen Emco und Leube sowie bei einem Wohnungs- und einem Kaminbrand im Einsatzgebiet Bad Dürrnberg, wurde diese gute Zusammenarbeit erneut sichtbar.

Wir als Löschzug Bad Dürrnberg konnten dabei stets eine wichtige Unterstützung leisten, und haben uns als äußerst schlagkräftige und verlässliche Einheit erwiesen.

Dies verdanken wir, neben einer sehr motivierten Mannschaft und der hervorragenden Ausrüstung, auch der gemeinsamen Linie zwischen Hauptwache und Löschzug, welche einen gleichbleibend hohen Standard sicherstellt. Das Vernetzen dieser Einheiten zu „einer Feuerwehr“ bei gleichzeitig bewahrter Selbstständigkeit ist der Schlüssel zu dieser positiven Entwicklung. Diese Philosophie wird seit vielen Jahren gelebt und trägt genau dann Früchte, wenn sie gebraucht wird.

Sehr erfreulich war im Jahr 2025 auch die Erhöhung unseres Mitgliederstandes im aktiven Feuerwehrdienst auf 38 Mitglieder.

Wir können stolz berichten, dass der Übertritt von drei jungen Kameraden aus unserer Feuerwehrjugend, sowie der Eintritt von drei weiteren Neuzugängen unsere Einsatzbereitschaft weiter stärkt, und die Verfügbarkeit gut ausgebildeter Kräfte nachhaltig festigt.

Mein besonderer Dank gilt den Jugendbetreuern für ihre leidenschaftliche Arbeit und zugleich heiße ich unsere Neuzugänge herzlich willkommen.

Ebenso freuen wir uns, dass wir nach Zustimmung und Bereitstellung der finanziellen Mittel durch die Stadtgemeinde sowie dem Landesfeuerwehrverband Salzburg, im abgelaufenen Jahr mit dem Projekt zur Erweiterung eines Fahrzeugstellplatzes beginnen konnten.

VORWORT DES LÖSCHZUGSKOMMANDANTEN

Dieses Projekt dient dazu, ab dem Jahr 2027, einem neuen Logistikfahrzeug eine adäquate Unterkunft zu bieten, unsere Feuerwehrjugend in ihren Möglichkeiten zu fördern, sowie bessere Lager- und Transportkapazitäten für den Katastrophenfall zu schaffen.

Ein großer Dank gilt hierbei allen beteiligten Mitgliedern, denn Planung, Koordination und Ausführung liegen zum Großteil in eigenen Händen und spiegeln sich in den 1.706 geleisteten Eigenstunden im Jahr 2025 wieder.

Die oben genannten Tätigkeiten erfolgten parallel zum normalen Dienstbetrieb der Feuerwehr und zusätzlich zu weiteren Projekten, wie der Vorbereitung auf unser 125-jähriges Jubiläum vom 11. bis 13. Juni 2027, in dessen Rahmen wir ein würdiges Fest für uns als Löschzug sowie für unsere Bevölkerung und Gäste vorbereiten.

All dies geschieht im Einklang mit Familie, Beruf und Freizeit.

Daher gilt mein Dank allen Mitgliedern für ihr hohes Engagement für den Löschzug Bad Dürrenberg, aber auch den Familien und Arbeitgebern, welche unsere Mitglieder in ihrer freiwilligen Tätigkeit unterstützen - was in der heutigen Zeit keineswegs selbstverständlich ist.

Gerade die ehrenamtlichen Tätigkeiten sind ein Schlüssel für das gute Miteinander in unserer Bevölkerung. Sie stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt, fördern das Verantwortungsbewusstsein und zeigen, dass Solidarität und Hilfsbereitschaft keine leeren Worte sind, sondern täglich gelebt werden. Das Engagement unserer Mitglieder geht dabei weit über den Einsatzdienst hinaus. Mit viel Herzblut, Zeit und persönlichem Einsatz tragen sie dazu bei, dass der Löschzug Bad Dürrenberg nicht nur eine verlässliche Stütze in Notlagen, sondern auch ein fester Bestandteil des sozialen Lebens in unserer Gemeinde ist.

Dieses freiwillige Wirken des Löschzuges Bad Dürrenberg wurde im Jahr 2025 mit insgesamt 6.007 geleisteten Gesamtstunden erneut eindrucksvoll unter Beweis gestellt.

Mein abschließender Dank richtet sich darüber hinaus an meinen Stellvertreter BM Josef Schörghofer, alle Funktionsträger sowie Sachgebietsverantwortlichen für ihre zusätzliche und verantwortungsvolle Tätigkeit in allen Bereichen.

Herzlichen Dank auch an die Stadtgemeinde Hallein, insbesondere an unseren Bürgermeister Alexander Stangassinger, für die kontinuierliche Unterstützung und die Schaffung jener Rahmenbedingungen, die es uns ermöglichen, unsere Arbeit für die Sicherheit unserer Gemeinde bestmöglich zu leisten. Ebenso danke ich unserem Landesfeuerwehrkommandanten und FVpräs. LBD Günter Trinker, dem Bezirksfeuerwehrkommandanten OBR Christoph Pongratz, unserem Ortsfeuerwehrkommandanten BR Sebastian Wass, seinem Stellvertreter HBI Gerald Lindner sowie allen Mitgliedern des Ortsfeuerwehrrates und der Hauptwache.

„Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Löschzugskommandant



OBI Manfred Schörghofer

TRAKTORBRAND



Am Freitag, den 13. Juni um 17:57 Uhr, wurden der Löschzug Bad Dürrenberg sowie die Hauptwache Hallein zu einem Traktorbrand auf der Dürrenberg Landesstraße alarmiert.

Nach Eintreffen des Tanklöschfahrzeugs Bad Dürrenberg, konnte der Brand rasch unter Kontrolle gebracht werden. Der Löschangriff erfolgte mittels HD-Rohr unter Atemschutz, die Maßnahme führte rasch zum Erfolg. Die Mannschaft der Pumpe Bad Dürrenberg errichtete zeitgleich eine Zubringerleitung zum Tanklöschfahrzeug.



Nach Kontrolle mittels Wärmebildkamera, konnte kein weiterer Brandherd festgestellt werden und es wurde „Brand aus“ gegeben.

Während der Löscharbeiten musste die Dürrenberg Landesstraße im Einsatzbereich vollständig gesperrt werden. Im Zuge der anschließenden Aufräumarbeiten war eine einspurige Befahrung, mit Verkehrsregelung durch die Feuerwehr, wieder möglich.

Nach dem Abtransport des Traktors wurde die Einsatzstelle gereinigt und daraufhin zur Herstellung der Einsatzbereitschaft wieder eingedrückt.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 24
Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, VRFA-Tunnel, TLFA 3000, TLFA 4000, SRFKA
Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 17
Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA
Einsatzabschnittsleiter LZ: OBI Manfred Schörghofer



Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein mit Brandursachenermittler



TRAKTORBERGUNG

Am Sonntag, den 07. September 2025 um 19:58 Uhr, wurde der Löschzug Bad Dürrnberg zu einer Traktorbergung im Ortsgebiet alarmiert.

Ein Traktor war über eine Böschung gerutscht. Der Fahrer konnte sich glücklicherweise unverletzt aus dem abrutschenden Fahrzeug in Sicherheit bringen.

Unverzüglich erfolgte die Erkundung durch den Einsatzleiter, sowie die Ausleuchtung der Einsatzstelle. Austretende Betriebsmittel wurden umgehend gebunden.

Nach genauer Lageerkundung wurde entschieden, den Einsatz aufgrund keiner akuten Gefährdung sowie der fortschreitenden Dunkelheit abubrechen und die Bergung auf den nächsten Tag zu verschieben.

Am Montag, den 08. September 2025, wurde der Traktor schließlich am Nachmittag, gemeinsam mit der Winde eines Forstunternehmens, geborgen. Dazu war es notwendig, zunächst eine Schneise für das Hochziehen des Fahrzeugs freizuschneiden.

Anschließend konnte der Traktor mithilfe der Seilwinde des Forstunternehmens hochgezogen werden, die Sicherung gegen ein mögliches Umkippen erfolgte durch die Winde der Pumpe Dürrnberg. Letztendlich konnte das Fahrzeug wieder dem Besitzer übergeben werden.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: LFA, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 21

Einsatzleiter: OBI Manfred Schörghofer

Weiters:

Polizeiinspektion Hallein



ZIMMERBRAND - EIN HASE KONNTE GERETTET WERDEN



Am Montag, den 08. September 2025 um 09:29 Uhr, wurde der Löschzug Bad Dürrenberg, sowie die Hauptwache Hallein zu einem Zimmerbrand in der Hofgasse alarmiert.

In einem Mehrfamilienhaus war ein Zimmerbrand ausgebrochen. Beim Eintreffen am Brandort war bereits starker Rauchaustritt bei einer gekippten Terrassentür erkennbar. Zu diesem Zeitpunkt war jedoch unklar, ob sich noch Personen im Gebäude aufhalten.



Umgehend wurde ein Atemschutztrupp zur Personensuche ins Innere geschickt. Ein zweiter Atemschutztrupp begann zeitgleich mit der Brandbekämpfung. Wie sich herausstellte, befanden sich glücklicherweise keine Personen im Haus, jedoch konnte ein Hase aus der Wohnung gerettet werden.

Nach erfolgreicher Brandbekämpfung wurde mit der Druckbelüftung des Gebäudes begonnen. Im Anschluss erfolgten Nachlöscharbeiten sowie umfassende Kontrollen. Nach rund einer halben Stunde konnte „Brand aus“ gemeldet werden.



Der Löschzug Bad Dürrenberg und die Hauptwache Hallein waren mit rund 40 Kräften im Einsatz.

Eingesetzte Kräfte:

FF Hallein: Mannschaftsstärke: 25

Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, TLFA 3000, DLA(K) 23-12, RLFA 2000, TLFA 4000

Gesamteinsatzleiter: BR Sebastian Wass

LZ Bad Dürrenberg: Mannschaftsstärke: 15

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Einsatzabschnittsleiter LZ: OBI Manfred Schörghofer



Weiters:

Polizeiinspektion Hallein mit Brandursachenermittler



AUFRÄUMEN NACH VERKEHRSUNFALL

Am Freitag, den 21. November um 19:03 Uhr, wurde der Löschzug Bad Dürrnberg mit dem Einsatzstichwort „Aufräumen nach Verkehrsunfall“ alarmiert.

Aufgrund des einsetzenden Schneefalls kam es im Ortsgebiet zu äußerst rutschigen Straßenverhältnissen.

Ein PKW war daraufhin auf einer Gemeindestraße von der Fahrbahn abgekommen und einseitig auf eine Leitschiene aufgefahren. Der Fahrer blieb glücklicherweise unverletzt.

Mittels Einbauseilwinde der Pumpe Dürrnberg konnte das Fahrzeug von der Leitschiene zurück auf die Straße geborgen und in weiterer Folge auf einen nahegelegenen Parkplatz abgeschleppt werden.

Am Fahrzeug, an der Leitschiene sowie an einem Verkehrsschild entstand ein Schaden unbekannter Höhe.

Eingesetzte Kräfte:

Fahrzeuge: LFA, TLFA 3000

Ausgerückte Mannschaft: 14

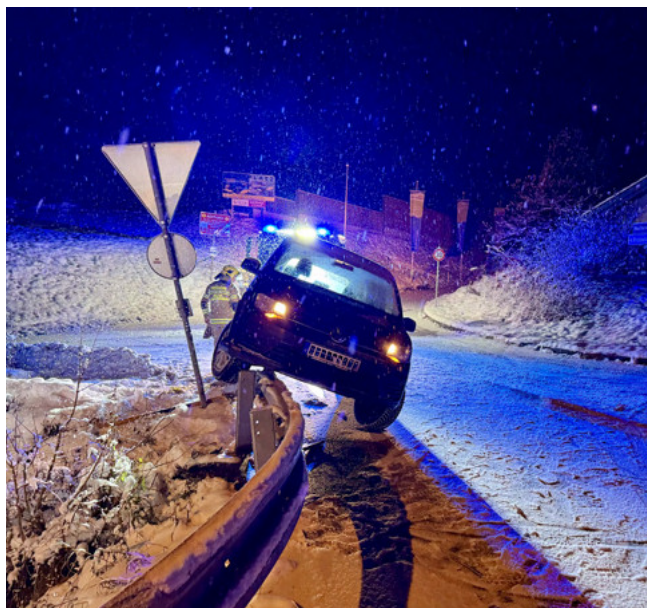
Einsatzleiter: OBI Manfred Schörghofer

Weiters:

Rotes Kreuz Hallein

Polizeiinspektion Hallein

Einsatzleiter Wirtschaftshof Hallein



MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

JÄNNER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	0

FEBRUAR	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	2

MÄRZ	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	2

APRIL	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	1
	Brandsicherheitswachen	3
	Gesamt	4

MAI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	1

JUNI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	2
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	2
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	4

JULI	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	0
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	1
	Gesamt	4

AUGUST	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	2
	Fehlalarme	3
	Brandsicherheitswachen	1
	Gesamt	6

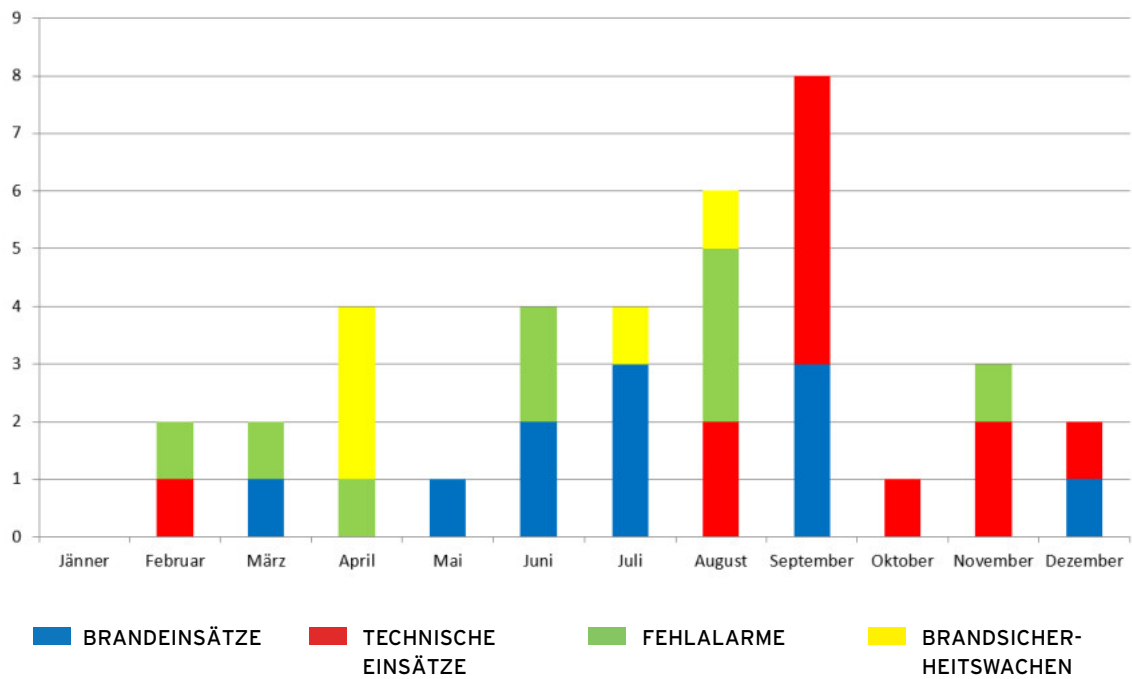
SEPTEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	3
	Technische Einsätze	5
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	8

OKTOBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0
	Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	1

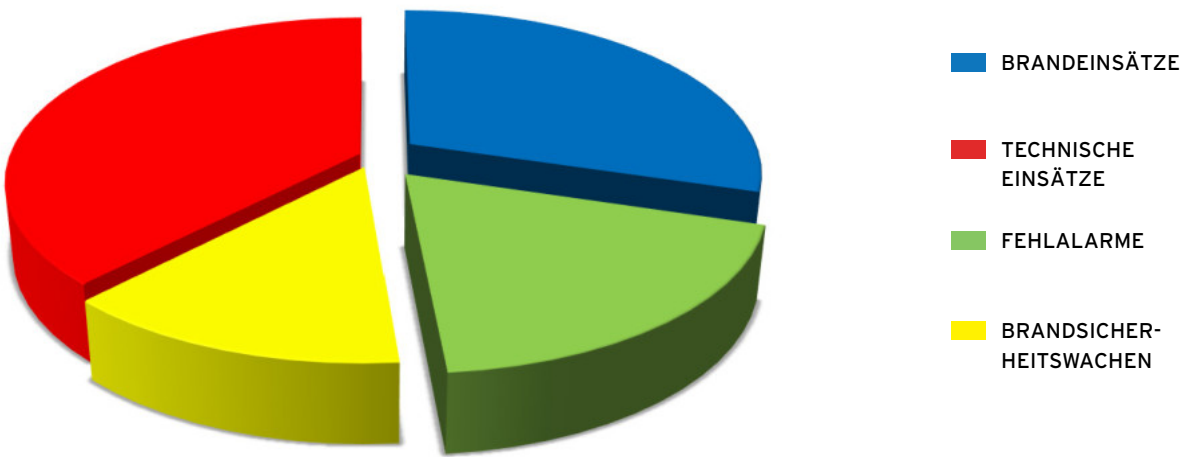
MONATLICHE EINSATZSTATISTIK

NOVEMBER	Einsatzart	Anzahl	DEZEMBER	Einsatzart	Anzahl
	Brandeinsätze	0		Brandeinsätze	1
	Technische Einsätze	2		Technische Einsätze	1
	Fehlalarme	1		Fehlalarme	0
	Brandsicherheitswachen	0		Brandsicherheitswachen	0
	Gesamt	3		Gesamt	2

MONATSAUFSTELLUNG



JAHRESAUFSTELLUNG



GESAMTSTUNDENAUFWAND

EINSÄTZE
804 Stunden

SCHULUNG & AUSBILDUNG
788 Stunden

VERWALTUNG & DIENSTBETRIEB
4.415 Stunden

GESAMTSTUNDENAUFWAND 2025
6.007 Stunden

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

KOMMANDO

Löschzugskommandant

Löschzugskommandant - Stellvertreter

Gruppenkommandanten

OBI Manfred Schörghofer

BM Josef Schörghofer

HLM Markus Putz

OLM Michael Höllbacher

LM Lukas Gruber

LM Jan Salmhofer

FACHBEREICHE

Ausbildungsleiter, Strahlenschutzgruppe

Ausbildung FLA Gold

Atem- & Körperschutz

BM Josef Schörghofer

OBI Manfred Schörghofer

HFM Roman Angerer

OFM Michael Meisl

Interne Grundausbildung

BM Josef Schörghofer

LM Lukas Gruber

Fahr- & Maschinistenausbildung, Fuhrpark

V Alfred Aschauer

LM Nikolaus Brüggl

Fährich

HLM Markus Putz

Funkbeauftragter

LM Jan Salmhofer

Technik & Beschaffung, Bekleidung

VI Thomas Putz

Kassier

V Martin Steiner

Schriftführer, EDV-Betreuung

V Stefan Wallmann

Presse & Öffentlichkeitsarbeit

LM Jan Salmhofer

OLM Michael Höllbacher

Mannschaftsvertreter

LM Nikolaus Brüggl

OFM Manuel Angerer

Feuerwehrgeschichte / Archiv

BI Josef Brüggl

Feuerwehrjugend

OLM Michael Höllbacher

LM Lukas Gruber

FM Christoph Hagenauer

FM Lena Aschauer

ORGANISATION DES LZ BAD DÜRRNBERG

AKTIVE MITGLIEDER

OFM	Angerer Manuel	LM	Lindenthaler Johann
HFM	Angerer Roman	PFM	Lindner Markus
V	Aschauer Alfred	OFM	Meisl Michael
PFM	Aschauer Johannes	HFM	Pöpperl Benedikt
FM	Aschauer Lena	HLM	Putz Markus
HFM	Bräunlinger Thomas	PFM	Putz Sebastian Johann
HFM	Brochenberger Christian	VI	Putz Thomas
LM	Brüggler Josef	PFM	Ramsauer Anton
FM	Brüggler Marco	LM	Salmhofer Jan
LM	Brüggler Nikolaus	OLM	Schörghofer Helmut
FM	Daringer Sebastian	FM	Schörghofer Hermann
OFM	Foisel Alexandra	PFM	Schörghofer Jakob
PFM	Geier Fabian	BM	Schörghofer Josef
PFM	Gradl Michael	OBI	Schörghofer Manfred
OBM	Gruber Christoph	FM	Schörghofer Simon
LM	Gruber Lukas	V	Steiner Martin
FM	Hagenauer Christoph	PFM	Streitfelder Markus
OFM	Höllbacher Florian	LM	Walch Johann
OLM	Höllbacher Michael	V	Wallmann Stefan

FEUERWEHRJUGEND MITGLIEDER

JFM	Aschauer Johannes	JFM	Bruckner Bruno
-----	-------------------	-----	----------------

NICHTAKTIVE MITGLIEDER

LM	Billinger Ludwig	HLM	Holzer Rudolf
BI	Brüggler Josef	OBM	Lienbacher Johann
HBM	Gradl Johann	HLM	Pöpperl Oswald
OBM	Gradl Siegfried	OV	Schweickhardt Günter
HLM	Gruber Friedrich	LM	Stangassinger Johann
LM	Gruber Reinhold		

MITGLIEDERSTAND PER 31. Dezember 2025

Aktive Mitglieder:

38

Feuerwehrjugend:

2

Nichtaktive Mitglieder:

11

FLORIANIFEIER 2024

Am 3. Mai 2025 fand die Florianifeier des Löschzug Bad Dürrenberg statt. Nach dem Antreten und dem Einmarsch der Fahne beim Feuerwehrhaus, begab sich der Festzug in Begleitung der Bergknappenmusikkapelle zur Wallfahrtskirche Maria Dürrenberg.

Mit zahlreichen Ehrengästen, den Abordnungen der Hauptwache Hallein und der Nachbar- und Patenfeuerwehren, war es auch in diesem Jahr ein feierlicher Marsch durch unseren Ort.

Nach dem Festgottesdienst durch den hochwürdigen Pater Joseph Kalladayil Varkey OCD erfolgte die Kranzniederlegung, sowie der Festakt am Kirchenvorplatz.

Neben den Ansprachen von Löschzugskommandant OBI Manfred Schörghofer, Ortsfeuerwehrkommandant und AFK3 Tennengau BR Sebastian Wass, Bezirksfeuerwehrkommandant Tennengau OBR Ing. Christoph Pongratz und Bürgermeister Alexander Stangassinger, fanden in diesem Jahr eine Beförderung und mehrere Auszeichnungen für verdiente Mitglieder statt. Des Weiteren wurde die Gelegenheit genutzt und, stellvertretend durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten Tennengau OBR Ing. Christoph Pongratz, unser Kamerad HLM Markus Putz zum Hauptbewerter für das Branddienstleistungsabzeichen ernannt.

Nach dem Festakt, bei Sonnenschein und perfekter Kulisse, marschierte der Festzug erstmals beim Anlass der Florianifeier zurück in die Zeugstätte, wo die Feierlichkeiten diesmal ihren Ausklang fanden.



ERNENNUNGS - URKUNDE

DES LÖSCHZUGES BAD DÜRRNBERG

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Landesfeuerwehrgesetz und den Durchführungs-Verordnungen der Landesregierung wurden folgende Personen befördert.

V Alfred Aschauer ZUM HAUPTFEUERWEHRMANN

Bad Dürrnberg, 03.05.2025

Folgende Kameraden wurden im Jahr 2025 für ihre Leistungen im Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet:

Verdienstzeichen 3. Stufe des LFV Salzburg

LM Nikolaus Brüggl

LM Lukas Gruber

Verdienstzeichen 2. Stufe des LFV Salzburg

OBI Manfred Schörghofer

Verdienstzeichen 2. Stufe des ÖBFV

HLM Markus Putz

LM Johann Lindenthaler

Feuerwehr- & Rettungsmedaille für
25 jährige Tätigkeit

BM Josef Schörghofer

LM Johann Walch

Feuerwehr- & Rettungsmedaille für
40 jährige Tätigkeit

LM Johann Lindenthaler

Jugendbetreuerabzeichen in Silber

OLM Michael Höllbacher

LM Lukas Gruber

Ehrenurkunde für 50 jährige Tätigkeit

OV Günter Schweickhardt

Ehrenurkunde für 65 jährige Tätigkeit

HBM Johann Gradl



BM Josef Schörghofer
Ausbildungsleiter



LM Lukas Gruber
Ausbildungsleiter-Stv.

Auch heuer blicken wir in Form eines kurzen Berichtes auf das vergangene Jahr zurück und möchten Ihnen damit einen Einblick in die Tätigkeiten des Sachgebiets Ausbildung geben.

Um die Aufgaben zum Schutz unserer Bevölkerung und ihres Eigentums professionell bewältigen zu können, ist eine gut ausgebildete und motivierte Mannschaft unverzichtbar. Der sichere Umgang mit den Gefahren im Einsatz- und Übungsbetrieb sowie die effektive Hilfeleistung bei jeglicher Art von Einsätzen erfordern ein hohes Maß an Schulung und Ausbildung.

Im Jahr 2025 wurden zahlreiche unterschiedliche Übungsthemen behandelt. Interessante und lehrreiche theoretische wie praktische Schulungen zu Jahresbeginn – darunter Fahrzeugkunde, die Vorstellung des Atemschutzfahrzeuges, Leitern, Gefahren an der Einsatzstelle, Funksprechverkehr im Ortsgebiet sowie das Thema Strahlenschutz – bildeten den Auftakt des Übungsjahres.

Im weiteren Jahresverlauf standen Übungen zu Brandeinsätzen, Waldbränden, der Menschenrettung aus Höhen und Tiefen, einer Fahrzeugbergung sowie einem Verkehrsunfall auf dem Programm. Diese vielfältigen Themen rundeten ein intensives und lehrreiches Übungsjahr ab.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Ausbildung ist auch die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarfeuerwehren sowie anderen Blaulichtorganisationen. So finden regelmäßig Gemeinschaftsübungen mit unserer Hauptwache Hallein, den Feuerwehren aus dem benachbarten Berchtesgadener Land, dem Löschzug Au sowie dem Löschzug Scheffau statt. Darüber hinaus wurde heuer die Abschnittsübung bei uns am Dürrnberg im Hotel „Kranzbichlhof“ in der Hofgasse durchgeführt. Diese Übungen stellen sicher, dass wir die Gegebenheiten und Möglichkeiten der anderen Feuerwehren und Einsatzorganisationen regelmäßig trainieren. Gleichzeitig fördern sie die Gemeinschaft und Kameradschaft – ein wesentlicher Faktor, wenn wir zu gemeinsamen Einsätzen gerufen werden.

Ein besonderer Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement in der Ausbildung sowie der Bereitschaft zur Weiterbildung durch die Teilnahme an verschiedenen Kursen an der Landesfeuerweherschule.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich meinem Stellvertreter, LM Lukas Gruber, aussprechen. Die gute Zusammenarbeit mit ihm sowie die Bereitschaft, sein Wissen und seine Zeit einzubringen, sind wichtiger Bestandteil für den Gesamterfolg.

VEGETATIONSBRAND IM STEILEN GELÄNDE



Bei der monatlichen Übung im Juni wurde das Szenario eines Vegetationsbrandes in steilem Gelände beübt. Ausgangslage war der Brand eines teilweise bewaldeten, steilen Hanges mit einer in diesem Zusammenhang vermissten Person.

Die Mannschaft des Tank Dürrnberg begann unmittelbar nach Übungsbeginn mit der Personensuche. Nach Auffindung der Person musste die Rettung im steilen Gelände schließlich mittels Korbtrage durchgeführt werden. Parallel dazu wurde durch die Kräfte des Tank Dürrnberg eine Eindämmung des Brandes mit Hilfe von Waldbranddrucksäcken vorgenommen.



Die Mannschaft der Pumpe Dürrnberg saugte bei einem nahegelegenen Bassin an und baute eine Löschleitung auf. In weiterer Folge wurde ein B-Rohr zur Bekämpfung des angenommenen Vegetationsbrandes in Betrieb genommen. Abschließend wurde ein C-Rohr mittels Schlauchaufzug ins steile Gelände verbracht, um dort die finale Brandbekämpfung durchzuführen.

Nach erfolgreicher Brandbekämpfung, Versorgung der vermissten Person war das Übungsziel erreicht und es konnte „zum Abmarsch fertig“ gegeben werden.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: LM Jan Salmhofer

BRAND IM HEIZRAUM EIENS BEHERBERGUNGSBETRIEBES



Am Donnerstag, den 4. September 2025, fand eine Gemeinschaftsübung des Löschzugs Bad Dürrnberg, gemeinsam mit den benachbarten bayrischen Löschzügen Au (FF Berchtesgaden) und Scheffau (FF Marktschellenberg) am Dürrnberg statt. Als Übungsannahme galt ein Brand im Heizraum des OptimaMed Gesundheitsresorts St. Josef, einhergehend mit starker Rauchentwicklung im Bereich der Wäscherei. Zusätzlich wurden mehrere Personen als vermisst gemeldet.

Nach Eintreffen der Einsatzkräfte am Übungsobjekt und der anschließenden Lageerkundung, begann der Atemschutztrupp des Tanklöschfahrzeugs Bad Dürrnberg umgehend mit der Personensuche sowie der Brandbekämpfung im betroffenen Trakt.



Die weiteren Kräfte des Löschzugs Bad Dürrnberg stellten die Wasserversorgung des Tanklöschfahrzeugs sicher, übernahmen die Verkehrsabsicherung der Einsatzstelle und stellten zusätzlich einen weiteren Atemschutztrupp für die Personenrettung bereit. Der Atemschutztrupp der Pumpe Dürrnberg konnte die Personenrettung über einen Notausstieg und damit unter stark beengten Verhältnissen

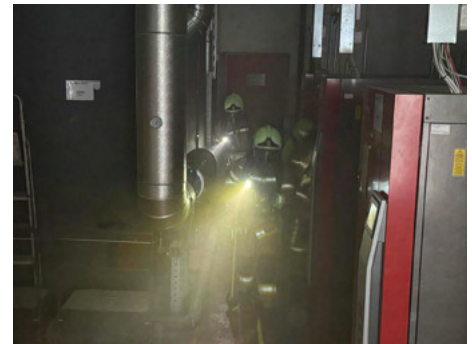
ÜBUNGEN

sen durchführen.

Die Kameraden des Löschzugs Au stellten in weiterer Folge ebenfalls einen Atemschutztrupp und bargen gefährliche Chemikalien aus dem Bereich der Wäscherei. Der Löschzug Scheffau sorgte für die zusätzliche Wasserversorgung aus einem Löschwasserbassin. Im Verlauf der Übung musste zudem eine vermisste Person aus einem Lift gerettet werden. Nach erfolgreicher Personenrettung und vollständiger Brandbekämpfung war das Übungsziel erreicht.

Durch den Einsatz des Kommandofahrzeugs 1 der Hauptwache Hallein war eine durchgehende Lageführung über den gesamten Übungsverlauf möglich.

Gerade an solchen Übungen zeigt sich erneut, wie wichtig die gegenseitige Hilfeleistung unter den Feuerwehren ist – eine Zusammenarbeit, die auch über die Landesgrenzen hinaus vorbildlich funktioniert und gepflegt wird.



DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Übungsleiter: OBI Manfred Schörghofer

Weitere Kräfte: Löschzug Au (FF Berchtesgaden), Löschzug Scheffau (FF Marktschellenberg), OFK & AFK 3 BR Sebastian Wass

BRAND LANDWIRTSCHAFTLICHES OBJEKT

Am Mittwoch, den 24. September 2025, fand eine Gemeinschaftsübung des Löschzugs Bad Dürrenberg mit der Hauptwache Hallein statt.

Übungsannahme war der Brand einer Maschine in einem landwirtschaftlichen Objekt am Dürrenberg. Das Feuer breitete sich auf das gesamte Gebäude aus, zwei Personen waren im Objekt vermisst. Das Übungsobjekt ist das höchstgelegene landwirtschaftliche Anwesen am Dürrenberg und liegt abseits einer Löschwasserversorgung.

Eine weitere Ausbreitung auf angrenzende Gebäude galt es zu verhindern. Zur Wasserversorgung mussten daher eine Zubringleitung vom Hydranten Weißenwäschweg sowie ein Pendelverkehr vom Hydranten Dürrenberg Landesstraße eingerichtet werden.

Die Übungsziele waren somit die Personenrettung unter Atemschutz, die Brandbekämpfung im landwirtschaftlichen Objekt, der Schutz der Nachbargebäude durch Strukturkühlung sowie vor allem auch die Errichtung einer gesicherten Wasserversorgung mittels Zubringleitung und Pendelverkehr. Während sich die Tanklöschfahrzeuge sowie das Rüstlöschfahrzeug auf die Brandbekämpfung vor Ort und den



ÜBUNGEN



Pendelverkehr vom nächstgelegenen Hydranten konzentrierten, war die Errichtung einer Relaisleitung mittels drei Tragkraftspritzen die Aufgabe von Pumpe Dürrnberg und Pumpe Hallein.

Bei dieser Gemeinschaftsübung zeigte sich wieder, wie wichtig die Zusammenarbeit zwischen der Hauptwache Hallein und dem Löschzug Bad Dürrnberg für eine hohe Schlagkraft bei Einsätzen ist.

DETAILINFORMATIONEN

Hauptwache Hallein:

Fahrzeuge: KDOFA, KDTFA, TLFA 4000, LFA, TLFA 3000, RLFA 2000, VF, VFA

Löschzug Bad Dürrnberg:

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

Gemeinsame Übungsausarbeitung und Übungsleitung:

Hauptwache Hallein: BI Michael Stangassinger

Löschzug Bad Dürrnberg: BM Josef Schörghofer



WERKSTATTBRAND



Im Rahmen der letzten Übung im Oktober wurde das Szenario eines Werkstattbrandes in einem Betriebsgebäude beübt. Ausgangslage war die Annahme einer Verpuffung bei Arbeiten in der Werkstatt der Talstation des Sesselliftes. Infolgedessen war ein Brand ausgebrochen, und eine Person in der Werkstatt vermisst. Zwei weitere Personen saßen aufgrund des mit dem Brand einhergehenden Stromausfalles, auf einem Sessel des Sesselliftes kurz nach der Talstation, fest.

Die Mannschaft des Tank Dürrnberg begann unmittelbar nach dem Eintreffen mit dem Löschangriff sowie der Personenrettung aus der Werkstatt und konnte diese erfolgreich durchführen. Die Besatzung der Pumpe Dürrnberg errichtete von einem weiter entfernt gelegenen Hydranten eine Zubringleitung zum Tank Dürrnberg und übernahm den Schutz der benachbarten Gebäude. Anschließend erfolgte die Rettung der auf dem Sessellift gefangenen Personen mittels mehrerer Leiterteile und dem Seilrettungsgerät „Rollgliss“.

Neben den beschriebenen Arbeiten war aufgrund der Dunkelheit bei allen abzuarbeitenden Arbeitsschritten eine ausreichende Beleuchtung unumgänglich. Nach erfolgreicher Brandbekämpfung und Personenrettung sowie dem Rückbau der eingesetzten Gerätschaften wurde die Übung im Zuge einer Nachbesprechung abgeschlossen.

DETAILINFORMATIONEN

Fahrzeuge: TLFA 3000, LFA

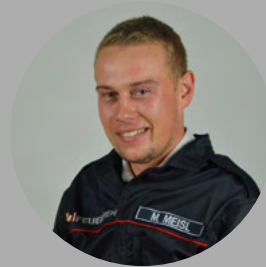
Übungsleiter: OBI Manfred Schörghofer mit Mannschaftsvertreter



ATEM- & KÖRPERSCHUTZ



HFM Roman Angerer
Sachgebietsleiter
Atem- & Körperschutz



OFM Michael Meisl
Sachgebietsleiter-Stv.
Atem- & Körperschutz

Bereits im vergangenen Übungsjahr 2024 konnten OFM Michael Meisl und ich, HFM Roman Angerer, die Funktionsausbildung zum Atemschutzwart an der Landesfeuerweherschule Salzburg absolvieren.

In dieser fachspezifischen Ausbildung konnten wir unsere Kenntnisse über die bei uns verwendeten Atemschutzgeräte erweitern und vertiefen. Unter anderem wurden die technische Spezifikation, Pflege, Reinigung, Wartung sowie die Prüfung der Geräte behandelt. Letztere ist in periodischen Abständen durchzuführen, um die Einsatz- und Funktionssicherheit im Ernstfall zu gewährleisten. In den Zuständigkeitsbereich der Atemschutzwärte des Löschzuges fallen sechs Atemschutzgeräte samt Masken sowie Zubehör und Reserven.

Durch die erworbene Ausbildung war es uns nun möglich, die Kameraden im Kommando des LZ Bad Dürrnberg zu unterstützen, insbesondere HLM Markus Putz und LM Lukas Gruber, welche bereits Tätigkeiten als Gruppenkommandanten, in der internen Grundausbildung sowie zahlreiche weitere Funktionen ausüben.

Mit der jährlichen ÖFAST-Überprüfung (Österreichischer Feuerwehr Atemschutz Test) aller Atemschutzgeräteträger im März 2025, durften wir das Sachgebiet Atemschutz beim Löschzug übernehmen. Aktuell gibt es 21 Kameraden, welche als Atemschutzgeräteträger tauglich sind. 17 davon erfüllen zusätzlich die körperlichen Voraussetzungen, um den Schutzstufe-3-Anzug zu tragen.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei den oben genannten Kameraden für die reibungslose Übergabe, sowie auch bei den verantwortlichen Kameraden der Hauptwache Hallein, welche stets mit Rat und Tat zur Seite stehen, für die gute Zusammenarbeit bedanken.

FUHRPARK | FAHR- & MASCHINISTENAUSBILDUNG



V Alfred Aschauer

Sachgebietsleiter

Fuhrpark | Fahr- & Maschinistenausbildung



LM Nikolaus Brüggler

Sachgebietsleiter-Stv.

Fuhrpark | Fahr- & Maschinistenausbildung

Zu unseren Aufgaben gehören die Pflege, Wartung und Instandhaltung der Fahrzeuge, Aggregate und Geräte des Löschzuges Bad Dürrenberg sowie die Ausbildung der Maschinisten und Kraftfahrer.

Zur Wartung und Pflege zählen die monatlich vorgeschriebenen Fahrzeug- und Geräteprüfungen, welche anhand einer Prüfliste abgearbeitet und dokumentiert werden. Kleinere Reparaturen werden vor Ort in Eigenregie durchgeführt, um die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Geräte jederzeit zu gewährleisten.

Weiters sind wir für die interne Aus- und Weiterbildung der eingeteilten Maschinisten und Kraftfahrer verantwortlich. Diese besteht aus Fahrzeug- und Gerätekunde sowie der Fahrausbildung mit unseren Einsatzfahrzeugen.

Die Ausbildung angehender Einsatzfahrer wird mit einer Abnahmeprüfung abgeschlossen, nach deren erfolgreichem Bestehen der Maschinist als eingeteilter Kraftfahrer freigegeben wird.

Heuer durften wir die Ausbildung von FM Christoph Hagenauer abschließen und ihn als Maschinisten und Kraftfahrer einteilen. Zwei weitere Kameraden befinden sich derzeit in Ausbildung.

Im November waren wir auch heuer wieder im Fahrsicherheitszentrum Saalfelden zum Fahrsicherheits-training. Dieses stellt einen sehr wichtigen Bestandteil der Fahrausbildung dar, um das Handling der Fahrzeuge auch in Extremsituationen zu üben.

Es kann auf 2025 als ein unfallfreies Jahr zurückgeblickt werden. Die dafür aufgewendeten Stunden waren nicht nur für alle lehrreich, sondern dienten auch der Festigung des Zusammenhalts.

Ein großer Dank gilt natürlich meinem Stellvertreter LM Nikolaus Brüggler für die tatkräftige Unterstützung.

ERWEITERUNG DES FEUERWEHRHAUSES



HLM Markus Putz



LM Jan Salmhofer

Im Zuge der laufenden Modernisierung des Löschzuges Bad Dürnberg entstand die Notwendigkeit, eine zusätzliche Garage zur Unterbringung eines zukünftigen Einsatzfahrzeuges zu errichten. Gleichzeitig sollte zusätzlicher Raum für Katastrophenschutz-ausrüstung geschaffen werden, um die Bevölkerung im Ernstfall noch besser unterstützen zu können. Ziel war es, eine funktionale und wirtschaftliche Lösung zu finden, die sich harmonisch in das bestehende Feuerwehrhaus einfügt.

Nach eingehender Variantenprüfung zeigte sich der Anbau an die bestehende Werkstatt als beste Lösung. Diese Variante ermöglicht die effiziente Nutzung der vorhandenen Infrastruktur und vermeidet zusätzliche Flächenversiegelung.

Mit den finanziellen Mitteln der Stadtgemeinde Hallein, einem hohen Anteil an Eigenleistung sowie einem finanziellen Eigenanteil des Löschzuges, der unter anderem durch den jährlichen Feuerwehrball und durch Spenden der Bevölkerung aufgebracht wird, war der Neubau zu realisieren.

Vor allem die Unterstützung zahlreicher regionaler Firmen trug dazu bei, dass der Rohbau sowie die Außenarbeiten bereits im Jahr 2025 fertiggestellt werden konnten.

Ein besonderer Dank gilt allen Kameraden des Löschzuges Bad Dürnberg für ihren tatkräftigen Einsatz beim Bau, allen voran HLM Markus Putz und LM Jan Salmhofer. Ebenso bedanken wir uns sehr herzlich bei der Stadtgemeinde Hallein, insbesondere bei Bürgermeister Alexander Stangassinger und Daniela Lacher, Leiterin der Liegenschaftsverwaltung, sowie bei den unterstützenden Firmen A-Team (Maximilian Schörghofer), Deisl-Beton GmbH, Strobl Elektrotechnik GmbH, Emco Privatklinik GmbH, Erdbewegung Stiarei, Günther Tore GmbH, Huttegger Groß- & Einzelhandel, Lagerhaus Hallein, OK-Bau GmbH, OptimaMed Gesundheitsresort St. Josef, Saline Austria AG, Salmhofer Architekten ZT GmbH und der Tennengauer Versicherung.

Der Innenausbau folgt im Jahr 2026.



MASKENBALL



Am Samstag den 08.02.2025, fand der Maskenball des Löschzug Bad Dürrnberg in der Turnhalle der Volksschule Bad Dürrnberg statt. Eine wichtige Rolle für das Gelingen der Faschingsveranstaltung spielten wie jedes Jahr die vielen Besucher mit ihrer kreativen Maskierung. Der zum Teil große Aufwand dafür, fand bei der traditionellen Mas-kenprämierung die verdiente Anerkennung. Die musikalische Unter-haltung durch die Band „Die Soundfeger aus dem Lammertal“ trug maßgeblich zur guten Stimmung bei. Ein herzlicher Dank gebührt unseren Sponsoren, deren Logos wir auch dieses Jahr wieder reprä-sentativ zeigen konnten.

Der Löschzug Bad Dürrnberg bedankt sich bei allen Besuchern für ihr Kommen!

Eine kleine Auswahl an Fotos hier im Bericht, alle Fotos können Sie auf unserer Facebook Seite unter <https://www.facebook.com/Loeschzug.BadDuerrnberg/> einsehen.



WIR BRAUCHEN VERSTÄRKUNG!



Übungen finden jeden Mittwoch um 19.00 Uhr statt.

Bei Interesse einfach vorbeischaun oder besser einen Termin ausmachen.

Weitere Informationen unter team.feuerwehr-hallein.at




FEUERWEHRJUGEND



Was macht man bei der Feuerwehrjugend?

Bei uns werden die Kinder und Jugendlichen schrittweise und auf spielerische Weise auf das spätere Feuerwehrleben vorbereitet. Neben spannenden Ausflügen, Zeltlagern und regelmäßigen Übungsabenden gibt es auch spezielle Ausrückungen, bei denen der Spaß im Vordergrund steht. Dabei lernen die Teilnehmer nicht nur grundlegende Fähigkeiten der Feuerwehrarbeit, sondern auch, wie wichtig Teamarbeit und Zusammenhalt sind.

Ernster wird es bei den Wissenstests, Bewerben und der jährlichen Erprobung. Hier können die Jugendlichen ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Als Anerkennung für ihre Leistungen erhalten sie Abzeichen in



den entsprechenden Leistungsstufen. Diese Prüfungen fördern nicht nur das Fachwissen, sondern auch die persönliche Entwicklung und das Selbstvertrauen.

Der Eintritt in die Feuerwehrjugend ist bereits ab 10 Jahren möglich. Mit 15 Jahren erfolgt die Überstellung in den Aktivstand, was bedeutet, dass man ab diesem Zeitpunkt auch bei realen Einsätzen mit der Feuerwehr ausrückt.

Das Wichtigste in der Feuerwehr ist die Kameradschaft und der Teamgeist. Ohne diese Werte könnten Einsätze nicht erfolgreich bewältigt werden. Genau das vermitteln wir unseren Jugendlichen – Zusammenhalt, Vertrauen und die Bereitschaft, sich gegenseitig zu unterstützen, sind die Grundpfeiler jeder Feuerwehrarbeit.



An aerial photograph of a town, likely Bad Dürrenberg, featuring a river winding through it. The town is surrounded by green fields and forests, with a range of mountains in the background under a clear sky. A large industrial facility with a tall smokestack is visible on the right side of the town.

VERANSTALTUNGEN 2026

25. April

Florianifeier Hauptwache

16. Mai

Florianifeier Löschzug Bad Dürrenberg

22. August

Halleiner Feuerwehrfest

24. Dezember

Friedenslicht im Feuerwehrhaus

Hallein und Löschzug Bad Dürrenberg